

The Solution



2000 | 2001

G E S C H Ä F T S B E R I C H T

ALD Konzern Kennzahlen

	1999/2000	2000/2001	Veränderung
	Mio. EUR	Mio. EUR	in %
Umsatzerlöse	80,9	94,6	+17
Forschung & Entwicklung	5	5,2	+4
Ergebnis vor Ertragssteuern	1,1	1,5	+36
Jahresüberschuss	0,3	(0,8)	-367
Anlagevermögen	9,5	17,5	+84
Kassenbestand	17,4	21,6	+24
Eigenkapital	15,3	14,5	-5
Bankverbindlichkeit	0,0	0,0	0
Bilanzsumme	71,2	82,3	+16
Auftragseingang	88,8	87,8	-1
Auftragsbestand	90,7	76,6	-16
Anzahl der Mitarbeiter (30. September)	391	441	+11

Inhalt

3		Bericht des Aufsichtsrates
4 - 5		Vorwort des Vorstandes
6 - 7		Portrait ALD Vacuum Technologies
8 - 22		Lagebericht ALD Vacuum Technologies
		8 - 11 Tätigkeitsbereich und Darstellung des Geschäftsverlaufs
		12 Auftragseingang/Auftragsbestand
		13 Umsatz
		14 Ergebnis
		15 Betreibergesellschaften
		16 Internationaler Vertrieb und Kundendienst
		17 Ausblick
		18 - 19 Investitionen
		Finanzlage
		Risikomanagementsysteme
		20 - 21 Forschung und Entwicklung
		22 Mitarbeiter
		23 Negativerklärung des Vorstandes gemäß §312 Abs. 3 AktG
23 - 31		Neue Technologien
		24 - 25 Wachstumsmarkt Solartechnik
		26 - 27 Zukunftsmarkt Mobilität und Transport
		28 - 29 Wachstumsmarkt Werkstoffe
		30 - 31 Zielmarkt Flugzeugtriebwerke und industrielle Gasturbinen
32 - 71		Finanzteil
		34 - 65 Jahresabschluss Konzern
		66 - 69 Jahresabschluss AG
		74 - 75 Sonstige Angaben
76 - 78		ALD weltweit
79		Impressum

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS | WIR STREBEN MARKTFÜHRERSCHAFT IN ALLEN UNSEREN KERNARBEITSGEBIETEN AN.



Die im Weltmarkt führende Position im Bereich Metallurgie und das sich konkretisierende Potential der Wärmebehandlung sind Ergebnis hoher technologischer Kompetenz, die im abgelaufenen Geschäftsjahr konsequent ausgebaut wurde.

Bericht des Aufsichtsrates

Im Berichtsjahr konnte der Aufsichtsrat zur Kenntnis nehmen, dass die notwendigen Schritte zur Neuausrichtung des Unternehmens im Anlagengeschäft wie im Bereich Own & Operate umgesetzt wurden.

Themenschwerpunkte der drei Sitzungen waren die Weiterentwicklung der Wärmebehandlungstechnologie auf der Grundlage einer detaillierten Marktanalyse, die Entwicklung neuer Märkte für die Metallurgie, insbesondere in Fernost und in Russland, sowie die Verbesserung der internen Prozesse zur Steigerung der Produktivität. Weitere Fragen grundsätzlicher Bedeutung wurden darüber hinaus in intensiven Gesprächen des Vorsitzenden des Aufsichtsrates mit dem Vorstand erläutert.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Arthur Andersen prüfte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2000/2001 sowie den Lagebericht und versah beide mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Bericht des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur Prüfung vor.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 30. September 2001 wurde vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2001, an der auch der Wirtschaftsprüfer teilnahm, gebilligt. Er gilt damit gemäß § 172 Absatz 1 Satz 1 Akt als festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes folgend wird der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2000/2001 nach Zustimmung des Aufsichtsrates auf neue Rechnung vorgetragen.

Die im Weltmarkt führende Position im Bereich Metallurgie und das sich konkretisierende Potential der Wärmebehandlung sind Ergebnis hoher technologischer Kompetenz, die im abgelaufenen Geschäftsjahr konsequent ausgebaut wurde. Das Unternehmen ist damit für ein ertragreiches Wachstum gut gerüstet. Nachdem die Tätigkeiten der ALD seit 1998/1999 einen besonderen Schwerpunkt in den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung zur Absicherung der technologischen Führungsposition setzte, ist der Vorstand nunmehr auf anspruchsvolle Renditeziele ausgerichtet.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstandes und allen Mitarbeitern der ALD für ihre engagierte Mitarbeit.

Hanau, 13. Dezember 2001

Der Aufsichtsrat

Dr. Heinz C. Schimmelbusch

Vorsitzender

Bericht des Vorstandes

Sehr geehrter Anteilseigner, Mitarbeiter und Geschäftspartner der ALD,

im abgelaufenen Geschäftsjahr 2000/2001 ist es uns gelungen, den Marktanteil der Vakuum-Metallurgie deutlich zu steigern. Unsere „Neue Wärmebehandlungstechnik“ haben wir weiter optimiert und damit die Anerkennung der Automobilindustrie gefunden. Unsere Betreiberunternehmen wurden weiter ausgebaut. Wir konnten damit den Rücklauf von Betreiber-Know-how zur kontinuierlichen Optimierung unserer Verfahren nutzen.

Die ALD AG hat im 85sten Jahr ihres Bestehens die Umsatzerlöse um 27 % auf 92,4 Mio. Euro gesteigert. Die Vakuum-Metallurgie konnte ihre weltweit führende Marktposition durch Erfolge in Europa und Asien weiter ausbauen. Die Entwicklung des Ergebnisses befriedigt noch nicht, da nochmals signifikante Kosten für die Optimierung unserer Technologien eingesetzt wurden.

Der für ein Unternehmen im Anlagenbau wichtige Auftragseingang stieg gegenüber dem Vorjahr um 5 % auf 85 Mio. Euro. Die Verschiebung von Großaufträgen der Luftfahrtindustrie als Folge des 11. Septembers dämpfte die Entwicklung dieser Kennzahl.

Die Entwicklung der Ergebnisse der Geschäftsbereiche verlief unterschiedlich. Während die Vakuum-Metallurgie beträchtliche Steigerungen verzeichnete, blieb das Ergebnis der Wärmebehandlung hinter den Erwartungen zurück. Trotzdem konnte der Jahresüberschuss auf Vorjahresniveau stabilisiert werden.

Die Bereiche Beschaffung, Konstruktion, Inbetriebnahme und Entwicklung wurden unter einheitlicher Leitung zusammengeführt, um Kapazitäten besser auszunutzen und die innerbetrieblichen Prozesse zu harmonisieren. Erste Effekte dieser Maßnahmen zeigen sich bei der Entwicklung unserer neuen Wärmebehandlungsanlage ModulTherm. Dieses Aggregat ermöglicht unseren Kunden, variabel auf quantitative und prozesstechnische Anforderungen des Marktes zu reagieren. Die Entwicklung dieses wichtigen Produktes konnte zeitlich gestrafft und die Herstellkosten somit deutlich reduziert werden.

Der Geschäftsbereich 'Betreibermodelle' bietet komplette Systemlösungen, zum Beispiel für die Wärmebehandlung von Präzisionsteilen für Diesel-Einspritzsysteme. Unsere Betreiberunternehmen in Limbach-Oberfrohna (Chemnitz) und South Carolina (USA) erreichten plangemäß ihre Entwicklungsfortschritte. Das Potential für die Folgejahre liegt über unseren bisherigen Erwartungen, da sich die Märkte unserer Kunden überdurchschnittlich entwickeln.

Zum Ende des Geschäftsjahres beteiligte ALD sich an der ScanWafer ASA, einem der führenden Produzenten von Solar-Silizium-Wafern für die Herstellung von Solarzellen. Mit diesem Partner hat ALD ein neues Schmelz- und Kristallisationsverfahren umgesetzt, das die Herstellkosten wesentlich senkt.

ALD ist maßgeblich in der Luft- und Raumfahrt und Automobilindustrie tätig. Da in beiden Branchen in Folge der Ereignisse des 11. Septembers Aufträge wesentlich verzögert sind, erwarten wir für das laufende Geschäftsjahr eine Stabilisierung des Ergebnisses auf Vorjahresniveau.

Ein Anstieg der Nachfrage zeichnet sich in den von uns bedienten Märkten erst zum Ende des Geschäftsjahres 2001/2002 ab. Um die aufgrund des niedrigen Umsatzes geringeren Deckungsbeiträge auszugleichen, haben wir ein Kostensenkungsprogramm eingeleitet.

Die Abhängigkeit von regionalen Konjunkturzyklen in Westeuropa und USA konnte durch die Stärkung der Märkte China, Russland, Südostasien und Australien abgeschwächt werden. Auch unser Engagement in Betreiberunternehmen wird zu einer Verstetigung der Umsatzentwicklung beitragen.

Der Vorstand dankt den Mitarbeitern für ihre engagierte Mitarbeit in einem konjunkturell schwierigen Umfeld.

Dr. Jan Osing

Vorsitzender des Vorstandes



Dr. Jan Osing (Vorsitzender), Dr. Anton Pawlakowitsch, Dr. Reinhard Walter, Richard Seemann, Werner Katzschner (v.l.n.r.)

PORTRAIT 1 | 2

ALD Vacuum Technologies

ALD entwickelt Vakuum-Anlagen und Vakuum-Verfahren zur Anwendung in Bereichen der Hochtechnologie. ALD verfügt über Engineering- und Betreiber-Know-how in den Kernarbeitsgebieten Vakuum-Metallurgie und Vakuum-Wärmebehandlung.

***ALD Marktposition***

Im Bereich der Vakuum-Metallurgie ist ALD weltweit Marktführer. Es handelt sich dabei um Verfahren zur Herstellung und Verarbeitung von Hochleistungswerkstoffen für wachstumsstarke Zukunftsmärkte.

In der Wärmebehandlung gewinnen 'Betreibermodelle' wachsende Bedeutung. Sie zielen auf Systemlösungen für die Wärmebehandlung komplexer Bauteile, wie zum Beispiel für Diesel-Einspritzsysteme (Common Rail Technik). Durch derartige Betreibermodelle sichert sich ALD einen stetigen Rückfluss der Informationen aus produzierenden Betrieben. Der Entwicklungsbereich wird damit in die Lage versetzt, die führende Position abzusichern oder auszubauen.



ALD Wachstumsmärkte

- Luft- und Raumfahrt: Schmelz-, Gieß- und Beschichtungstechnologie
- Energiewirtschaft: wichtige Herstellungsschritte für Materialien zur Herstellung von Flugzeugturbinen und industriellen Gasturbinen sowie Silizium-Wafer
- Fahrzeugindustrie: Wärmebehandlung von Hochleistungsbauteilen
- Umwelttechnik: Systeme und Prozesse für Vakuum-Thermisches-Recycling
- Kommunikationstechnik: Materialproduktionstechnik für Halbleiter
- Werkstofftechnologie: Metallpulvererzeugungs- und Sintertechnik sowie die Umschmelztechnik

ALD Kunden (Auszug)

- | | |
|--------------------|------------------------|
| ■ Bayer | ■ Mitsubishi Motors |
| ■ BMW | ■ MTU |
| ■ Bosch | ■ Praxair |
| ■ Cabot | ■ Pratt & Whitney |
| ■ Böhler-Uddeholm | ■ Rolls Royce |
| ■ Chromalloy | ■ ScanWafer |
| ■ Carpenter | ■ Siemens VDO |
| ■ Caterpillar | ■ Thyssen Krupp |
| ■ Daido Steel | ■ Torrington Ingersoll |
| ■ DLR | ■ Sanvik |
| ■ General Electric | ■ Snecma |
| ■ Getrag | ■ Special Metals |
| ■ GfE | ■ VAC Vacuumschmelze |
| ■ Heraeus | ■ VW |



L A G E B E R I C H T 1 | 2

Tätigkeitsbereich und Darstellung des Geschäftsverlaufs**Tätigkeitsbereich**

ALD ist als Entwickler von Fertigungstechnologien sowie als Hersteller und Betreiber von Produktionsanlagen auf Basis der Vakuum-Verfahrenstechnologie in folgenden von der Delphi-Studie als Wachstumsmärkte definierten Bereichen tätig:

- Luft- und Raumfahrt
- Energiewirtschaft
- Automobilindustrie
- Umwelttechnik
- Kommunikationstechnik
- Werkstofftechnologie

Die Weltwirtschaft verlief im Berichtszeitraum insgesamt positiv.

Der deutsche Anlagenbau wuchs im Jahr 2001 um 3 %. Im kommenden Jahr wird wegen der angespannten politischen Lage allerdings mit einem Rückgang der Produktion um 2 % gerechnet.

Der Absatzmarkt der ALD ist stärker der Bedarfsentwicklung bei den Hochleistungs-Werkstoffen unterworfen als den Zyklen des allgemeinen Anlagenbaus. Der Anteil der Vakuum-Verfahrenstechniken bei der Herstellung und Behandlung von Sonderwerkstoffen nimmt kontinuierlich zu, so dass ein stärkeres Wachstum zu erwarten ist.

Regionale Trends

Trotz der Abflachung der Investitionstätigkeit in den USA verlief die Marktentwicklung in Europa positiv: Aufträge an ALD kamen hauptsächlich aus Deutschland und Westeuropa. Hier spiegelt sich die positive Entwicklung des europäischen Werkstoffmarktes für die Kommunikations-, Energie- und Luft- und Raumfahrtindustrie sowie der



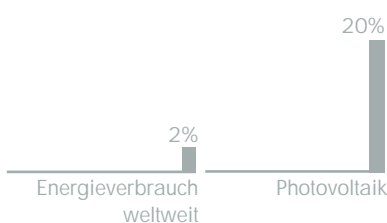
Werkzeug- und Sonderstahlindustrie wider. Bestellungen aus den USA blieben in der ersten Jahreshälfte verhalten. Allerdings zeichnete sich im zweiten Halbjahr eine deutliche Belebung ab, die jedoch zum Ende des Geschäftsjahres durch die Ereignisse am 11. September gebremst wurde.

In Asien wirkte sich das Wachstum der Volkswirtschaften in China und Taiwan positiv auf die konjunkturelle Entwicklung aus. ALD konnte - wie bereits im Vorjahr - von dieser Entwicklung profitieren. Die Vertragsgestaltungen und insbesondere die finanzielle Absicherung bei Projekten in China sind komplex und in der Regel langwierig. Infolge dieser Situation konnte der Auftragseingang des Vorjahres, trotz einer steigenden Zahl von Projekten, nicht erreicht werden.

Auch in Russland hat sich die positive Konjunktorentwicklung noch nicht auf die Investitionen im Hochtechnologiebereich ausgewirkt. Für das kommende Geschäftsjahr werden jedoch erste positive Impulse erwartet.

Energie

Zuwächse im Energiemarkt im Jahr 2001



Der Energieverbrauch stieg in 2000 weltweit um ca. 2%. Eine größere Steigerungsrate mit knapp 3% konnte in Nordamerika verzeichnet werden. Die zukünftig höchsten Wachstumsraten werden aufgrund der zunehmenden Industrialisierung für Asien prognostiziert.

Mit dem steigenden Energiebedarf geht der Bau von neuen Kraftwerken einher. ALD profitierte von der gestiegenen Nachfrage nach stationären Gasturbinen sowie Spezialwerkstoffen und Bauteilen. Alternative Energieerzeugungsverfahren wie die Photovoltaik, für die ALD spezielle Schmelz-/Kristallisationsanlagen liefert, stiegen sogar um 20 %.

L A G E B E R I C H T 3 | 4

**Luft- und Raumfahrt**

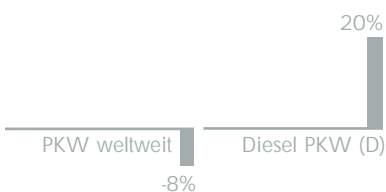
Der weltweite Luftverkehr steigt jährlich um mehr als 5 %. Rund 5.000 neue Flugzeugtriebwerke werden zur Bewältigung dieses Wachstums pro Jahr benötigt. Hinzu kommt ein umfangreicher Bedarf an Ersatzlieferungen und Leistungen im Rahmen der technischen Überholung eingesetzter Triebwerke. Hiervon profitiert die Zuliefererindustrie, speziell aus den Bereichen Superlegierung für Turbinenschaufeln sowie Präzisionsguss und Oberflächenveredelung von Turbinenschaufeln.

Für ALD als Marktführer in der dafür benötigten Anlagen- und Verfahrenstechnik bedeutete das ein Wachstumspotential in ähnlicher Größenordnung. Derzeit ist nicht absehbar, wie lange die Ereignisse am 11. September die Nachfrage beeinflussen.

Mobilität und Transport

Die Entwicklung der PKW-Industrie war in der 2. Jahreshälfte rückläufig, eine Tendenz, die sich auch 2002 fortsetzen wird. Insbesondere die USA und Europa waren für den weltweiten Rückgang der Produktion um 8 % verantwortlich. Diese Entwicklung betraf den von ALD bedienten Markt unterschiedlich.

Absatzentwicklung des PKW
Marktes 2001



Während die Wärmebehandlung von Getriebebauteilen von diesem Rückgang stark beeinflusst wurde, konnte die Wärmebehandlung von Hochleistungsbauteilen für Diesel-Einspritzsysteme gute Zuwächse verzeichnen. In Deutschland wurden trotz eines Rückgangs in der Gesamtproduktion 20 % mehr Diesel-PKW verkauft.

Leichtbauventile aus TiAl (Titan-Aluminid) für die Automobilindustrie befanden sich in der Phase der Pilotproduktion und leisteten zur Geschäftsentwicklung planmäßig noch keinen nennenswerten Beitrag.



Umwelt und Natur

In der Abfallwirtschaft verhinderten die etablierten Entsorgungs- und Recyclingpraktiken häufig die erfolgreiche Einführung unseres umweltfreundlichen Vakuum Thermischen Recyclings.



Information und Kommunikation

Die im 1. Halbjahr 2001 noch hohe Steigerungsrate im Bereich Anlagen für Glasfaser- und Optiktechnologien verlangsamte sich mit dem Einbruch in der IT-Industrie deutlich. Trotzdem werden der Glasfasertechnologie in der Kommunikationsindustrie gute Zukunftsaussichten prognostiziert, da bislang nur ein Bruchteil der potentiellen Einsatzmöglichkeiten bedient wird.

Der Werkstoffmarkt verbucht hohe Absatzsteigerungen bei den Sonder- bzw. Edelstählen.

Werkstoffe

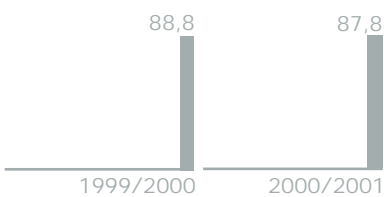
In der Chemie-, Kraftwerks- und Umwelttechnik und im Fahrzeugbau konnte ALD 2-stellige Wachstumsraten erzielen. Von der generellen Tendenz zu hochwertigen, meist nur unter Vakuum herstellbaren Hochleistungswerkstoffen, profitierte ALD durch vermehrten Absatz von vakuummetallurgischen Anlagen.

L A G E B E R I C H T 5 | 6

Auftragseingang/Auftragsbestand

Auftragseingang ALD Gruppe

(in Mio. EUR)

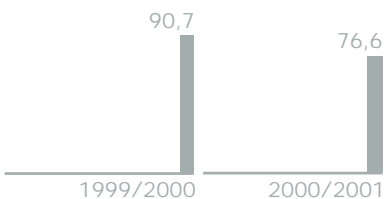


Im Geschäftsjahr lag der Auftragseingang der ALD Gruppe einschließlich der sich in der Startphase befindlichen Betreibergesellschaften mit 87,8 Mio. Euro (- 1 %) leicht unter Vorjahr (88,8 Mio. Euro). Bei der ALD AG betrug der Auftragseingang einschließlich der Aufträge aus den Tochtergesellschaften 84,5 Mio. Euro, was einer Steigerung von 5 % entspricht (Vorjahr 80,6 Mio. Euro).

Während in den Bereichen Information und Kommunikation sowie Luft- und Raumfahrt weiterhin hohe Wachstumsraten den Bedarf nach metallurgischen Anlagen wiederum gesteigert haben, hat im Bereich Mobilität und Transport die Verlangsamung der Produktion in der Automobilindustrie und noch nicht abgeschlossene Untersuchungen in der Automobilindustrie über den Einsatz der neuen Wärmebehandlungstechnologie zu einem geringeren Auftragseingang geführt.

Auftragsbestand ALD Gruppe

(in Mio. EUR)



Durch die gestiegene Nachfrage bei Superlegierungen konnte eine Reihe von Aufträgen in Europa gewonnen werden. Von einem langjährigen Kunden wurde in erheblichem Umfang in Verglasungsanlagen für die Herstellung von Vormaterialien für Lichtleiter investiert. Die Ersatzinvestitionen in der Industrie für Werkzeughartmetalle hat zu Aufträgen aus China und Europa geführt.

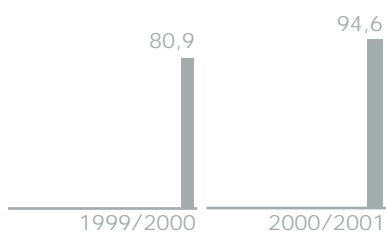
Der Auftragsbestand der ALD Gruppe lag am Ende des Geschäftsjahres bei 76,6 Mio. Euro gegenüber 90,7 Mio. Euro im Vorjahr.

Der Rückgang um 16 % resultiert in erster Linie aus dem Lieferterminbedingten, hohen Umsatz im Geschäftsjahr.

Vom Auftragsbestand zum Ende des Berichtsjahres waren 33,9 Mio. Euro (41,9 %) angearbeitet und damit bereits als Umsatz nach US-GAAP im Geschäftsjahr ausgewiesen. Der zum Ende des Berichtsjahres noch nicht angearbeitete Auftragsbestand von 44,5 Mio. Euro bildet mit dem erwarteten Auftragseingang für das Geschäftsjahr 2001/2002 eine solide Basis für den Umsatz des Folgejahres. Die ALD AG weist einen Auftragsbestand von 78,3 Mio. Euro nach 89,1 Mio. Euro im Vorjahr am Ende des Geschäftsjahres aus.

Umsatz

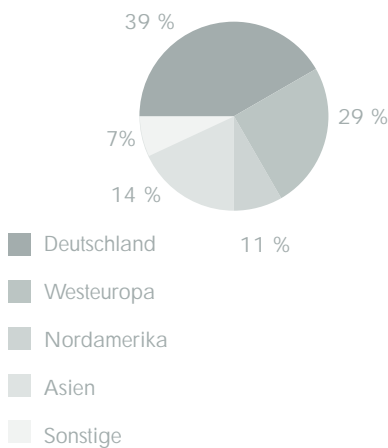
Umsatz ALD Gruppe
(in Mio. EUR)



Der Nettoumsatz der ALD Gruppe nach US-GAAP (Percentage of Completion) nahm deutlich zu und lag mit 94,6 Mio. Euro um 17 % über dem Vorjahreswert von 80,9 Mio. Euro. Schwerpunkte der Umsätze lagen in Deutschland (39 %) und in Westeuropa (29 %). Nordamerika hat mit 11 % und Asien mit 14 % zum Umsatz des Konzerns beigetragen.

In der ALD AG konnte der Umsatz nach HGB ebenfalls deutlich gesteigert werden und lag mit 92,4 Mio. Euro um 27 % über dem Vorjahr (73,0 Mio. Euro).

Umsatzverteilung ALD Gruppe

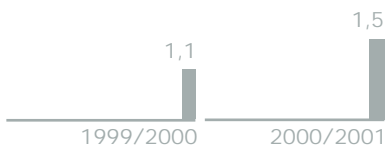


Die Vakuum-Metallurgie lieferte fünf Anlagen einer neuen Generation zur Herstellung von Solarsilizium an ScanWafer ASA, Norwegen, aus. Bei CCC, Frankreich, wurde eine Anlage für die Beschichtung von Turbinenschaufeln für die Flugzeugindustrie in Betrieb genommen. Im Bereich der neuen Wärmebehandlungstechnologie wurden weitere Anlagen für die Wärmebehandlung von Teilen für Common Rail Einspritzsysteme für Dieselmotoren von den Betreibergesellschaften abgenommen.

L A G E B E R I C H T 7 | 8

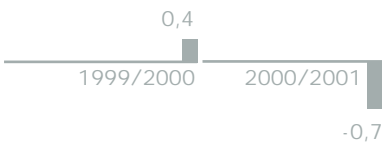
Ergebnis

Ergebnis vor Steuern (in Mio. EUR)



Nach 1,1 Mio. Euro im Vorjahr konnte die ALD Gruppe für das abgelaufene Geschäftsjahr ein Ergebnis vor Steuern von 1,5 Mio. Euro ausweisen. Der Jahresverlust nach Steuern von 0,8 Mio. Euro gegenüber einem Gewinn von 0,3 Mio. Euro im Vorjahr resultiert aus Steuern, die auch Vorjahre betreffen. Bei ALD AG liegt das Ergebnis bei 1,0 Mio. Euro vor Steuern nach 0,6 Mio. Euro im Vorjahr.

Jahresüberschuss (in Mio. EUR)



Die Ergebnisentwicklung der ALD wurde auch im abgelaufenen Jahr wesentlich von den Kosten für die Verfahrens- und Verfügbarkeitsoptimierung der neuen Wärmebehandlungstechnologie sowie die daraus resultierenden Nachrüstungen an bereits ausgelieferten Anlagen beeinträchtigt. Zusätzlich mussten Vorsorgen für Gewährleistungsmaßnahmen im Zusammenhang mit einem Auftrag der Firma Metco in Höhe von 3,9 Mio. Euro getroffen werden. Demgegenüber steht ein Ertrag von 5,2 Mio. Euro aus Kostenerstattungen eines Großkunden.

Für das begonnene Geschäftsjahr werden aus dem Bereich der neuen Wärmebehandlungstechnologie keine Ergebnisbelastungen erwartet. Gleichzeitig eingeleitete Maßnahmen zu einer effizienteren Auftragsabwicklung werden zu einer deutlichen Steigerung der Profitabilität führen.

In den Betreibergesellschaften konnten weitere Aufträge für Zusatzteile gewonnen werden, auch wenn die Anlaufphase planmäßig noch nicht die entsprechenden Ergebnisse zuließ.

Der weitere Ausbau der Vertriebsgesellschaft in USA mit dem Schwerpunkt Service- und Ersatzteilgeschäft hat bei der im Berichtsjahr erstmalig rückläufigen Konjunktur in USA zu einem deutlichen Verlust geführt.

Betreibergesellschaften (Betreibermodelle)



Vacuheat GmbH im Limbach-Oberfrohna hat gemeinsam mit dem Kunden Siemens VDO den Produktionsstart der ersten Generation der Piezo-gesteuerten Diesel-Einspritzsysteme erfolgreich durchlaufen. Der Erfolg der Vakuum-Wärmebehandlung für die Anwendung zeigt sich auch darin, dass zwei weitere Projekte im Bereich Einspritzsysteme mit großen Stückzahlen in Auftrag genommen werden konnten. Zur Absicherung der notwendigen Kapazität waren Investitionen von über 6 Mio. DM für zusätzliche Anlagen für Vakuum-Wärmebehandlung erforderlich.



ALD Thermal Treatment Inc., Columbia South Carolina, USA, schloss im abgelaufenen Geschäftsjahr den Aufbau der Firma nahezu ab. Die Aufnahme der Produktion ist für Dezember 2001 vorgesehen. Anschliessend soll sich die Wärmebehandlung von Präzisionsteilen auf bis zu 6.000 Einspritzsystemen pro Tag steigern.

Mit der ScanWafer ASA, Norwegen, einem der weltweit führenden Hersteller von Solar-Silizium-Wafern, wurde im Dezember 2000 ein Joint Venture, die ScanWafer GmbH Deutschland, als Betreiber-gesellschaft gegründet. Diese Gesellschaft befindet sich im Aufbau. Strategische Überlegungen, die von ALD und ScanWafer entwickelte Ofentechnologie der gesamten ScanWafer-Gruppe zugänglich zu machen, führten dazu, dass ScanWafer ASA die Anteile der ALD an der ScanWafer GmbH übernahm und ALD sich im Gegenzug an der ScanWafer ASA beteiligte.

L A G E B E R I C H T 9 | 10

Internationaler Vertrieb und Kundendienst

Der von ALD adressierte Kundenkreis besteht überwiegend aus international tätigen Unternehmen. Mit einer durchschnittlichen Exportquote von 61 % hat ALD bereits heute einen hohen Grad an Internationalisierung erreicht:

Eigene Vertriebs- und Servicegesellschaften unterhält ALD in Großbritannien, USA, Kanada und Japan. In den Märkten China und Russland erwartet ALD erhebliche Steigerungsraten. In beiden Regionen ist ALD mit eigenen Vertriebsbüros vertreten, die zu Servicestützpunkten ausgebaut werden. In allen Gesellschaften und Büros wurden im abgelaufenen Jahr Vertriebsmitarbeiter und Servicetechniker eingestellt.

Alle nicht durch eigene Gesellschaften oder Büros abgedeckten Regionen werden durch Handelsvertreter betreut. Das im Vorjahr gegründete Liaisonoffice in Shanghai wurde personell verstärkt und wird im neuen Geschäftsjahr ein Servicenetzwerk mit chinesischen Partnern aufbauen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die ALD in den Schwerpunktregionen seine Werbe- und Marketingaktivitäten intensiviert. Zu dem im neuen Geschäftsjahr fortgeführten Vertriebs-Förderungsprogramm gehörte die Teilnahme an zahlreichen Messen und Kongressen sowie die durchgehende Aktualisierung der Produktdokumentationen. Insgesamt hat die ALD an sechs Messen teilgenommen.



Ausblick

Der Terroranschlag vom 11. September hatte weitreichende Folgen für die Luftfahrtindustrie. Aus diesem Grund erwarten wir in der ersten Hälfte dieses Geschäftsjahres eine Abschwächung unserer Wachstumskurve.

Dank eines breiten Portfolios und unserer weltweiten Präsenz werden wir den größten Teil der erwarteten Nachfrageschwächen in der amerikanischen und europäischen Luftfahrt-Zulieferindustrie durch die Absatzpotentiale in anderen Märkten ausgleichen.

Der Auftragsbestand am Ende des Berichtsjahres sichert wesentliche Teile des geplanten Umsatzes für das folgende Geschäftsjahr. Zudem sind wir mit unserer breiten Produktpalette und unserer globalen Marktpräsenz gut gerüstet, um auch bei sinkenden Auftragseingängen aus der Luftfahrtindustrie ein positives Ergebnis für die ALD Vacuum Technologies AG zu erwirtschaften.

Die Konzentration von ALD auf die Entwicklung und Lieferung von Technologien für wachstumsstarke Nischen bewirkte in den letzten 5 Jahren eine Umsatzsteigerung von mindestens 20 % jährlich. Selbst wenn im gerade angelaufenen Geschäftsjahr derartige Steigerungsraten nicht erreicht werden können, soll dieser Wachstumspfad mittelfristig doch beibehalten werden. Wir planen bis zum Ende des Geschäftsjahres 2005/2006 eine weitere Verdoppelung unseres heutigen Umsatzes auf etwa 180 Mio. Euro.

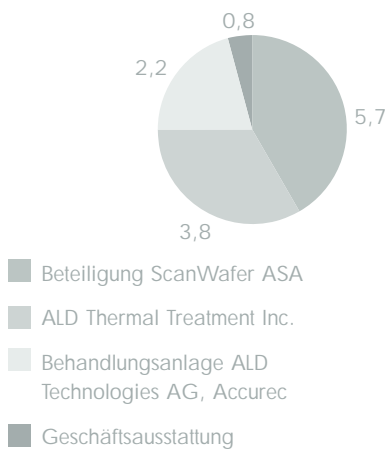
Durch ihre Betreibermodelle ist ALD in den von ihr bedienten Segmenten als professioneller Anbieter von Dienstleistungen bekannt geworden. ALD wird auch zukünftig höchsten Wert auf den Ausbau der Betreibermodelle legen.

Als neues Wachstumsfeld der Metallurgie ist die Technologie zur Herstellung von Titanaluminid-Bauteilen für die Automobil- und Luftfahrtindustrie zu nennen. In beiden Industrien wird intensiv an der Erhöhung der Betriebstemperatur der Antriebsaggregate zur Verminderung des Treibstoffbedarfs und zur Erhöhung der effektiven Leistung gearbeitet. Der neue besonders leichte und hochwarmfeste Werkstoff soll zukünftig bislang eingesetzte Sonderstähle oder Nickel-Basis-Legierungen ersetzen. ALD ist für den zu erwartenden Investitionsschub mit der weltweit einzigen TiAl-Präzisionsgießanlage als Referenz bestens vorbereitet.

LAGEBERICHT 11 | 12

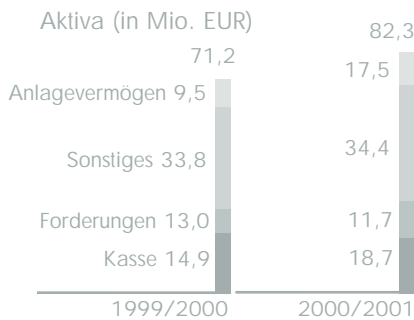
Investitionen

Investitionen ALD Gruppe
(in Mio. EUR)



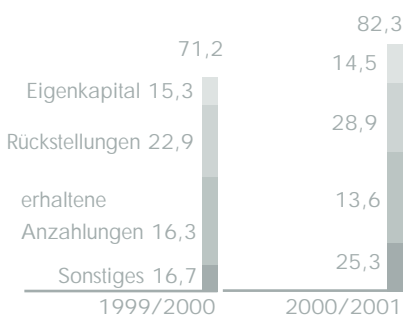
Die Investitionen im Konzern beliefen sich im vergangenen Jahr auf 9,3 Mio. Euro. Größtes Projekt war dabei der Kauf der Beteiligung an der ScanWafer ASA, Norwegen, mit 5,7 Mio. Euro. Insgesamt 3,8 Mio. Euro hat ALD Thermal Treatment, Inc., Columbia/SC, USA, eine der Betreibergesellschaften der ALD, investiert in Grundstück, Gebäude und Installationen für den neuen Standort in Columbia. Insgesamt 1,5 Mio. Euro wurden bei ALD Vacuum Technologies AG und Accurec investiert in durch ALD erstellte Behandlungsanlagen. Weitere 0,8 Mio. Euro wurden in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen investiert als Ersatzbeschaffung für Büro- und Geschäftsausstattung.

Finanzlage



Die Konzernbilanzsumme erhöhte sich von 71,2 Mio. Euro um 11,1 Mio. Euro auf 82,3 Mio. Euro. Dies ist im wesentlichen auf die um 3,7 Mio. Euro gestiegene Kassenposition sowie auf die beschriebenen Investitionen zurückzuführen. Trotz hoher Umsatzrealisierungen im September konnte der Forderungsbestand um 10 % oder 1,3 Mio. Euro auf 11,7 Mio. Euro abgebaut werden. Die sich nach US GAAP aufgrund des gestiegenen Anarbeitungsgrades ergebenden höheren Forderungen gemäß PoC ('Percentage of Completion') konnten durch den Abbau der Vorräte zu einem großen Teil kompensiert werden.

Passiva (in Mio. EUR)



Finanziert werden konnte die höhere Bilanzsumme durch erhöhte Lieferantenverbindlichkeiten und erhöhte Rückstellungen. Die ALD Thermal Treatment nahm zur Durchführung von Investitionen ein langfristiges Bankdarlehen in Höhe von 1,3 Mio. Euro auf. Der geringere Auftragsbestand führte zu einer Verringerung der Kundenanzahlungen.

Der Jahresfehlbetrag des Konzerns von 0,8 Mio. Euro wird gegen die einbehaltenen Gewinne verrechnet. Das Eigenkapital reduziert sich von 15,3 Mio. Euro auf 14,5 Mio. Euro. Allein durch die hohen Investitionen und die erhöhte Liquidität verringerte sich der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme von 21,6 % auf 17,6 %. Der operative

Cash Flow betrug 5,0 Mio. Euro gegenüber 1,9 Mio. Euro im Vorjahr. Nach Abzug der Investitionen sowie unter Einbeziehung der Bankfinanzierung ergab sich ein Rückgang der frei verfügbaren liquiden Mittel um 1,2 Mio. Euro. In der AG ergibt sich ein Gewinn von 1,0 Mio. Euro, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Risikomanagementsysteme

Durch die Vielzahl der betreuten Technologien und Kunden ergeben sich auf längere Sicht nur geringe Abhängigkeiten von den Investitionszyklen einzelner Kunden bzw. Branchen

Der Vorstand der ALD Vacuum Technologies AG hat ein internes Überwachungs- und Risikomanagementsystem zur Früherkennung von bestandsgefährdenden Entwicklungen eingerichtet. Die im Risikomanagementsystem installierten Instrumente und das interne Controlling wurden in Zusammenarbeit mit Wirtschaftsprüfern überprüft und seine Vollständigkeit durch eine Risikoinventur abgesichert. Soweit Schwachstellen erkannt wurden, sind Maßnahmen zu ihrer Beseitigung eingeleitet und zu wesentlichen Teilen bereits umgesetzt worden.

Das Ausfallrisiko durch Auftragsstornierungen wird durch Zahlungsabsicherungen minimiert. Wesentliche Währungspositionen in den einzelnen Gesellschaften der Gruppe werden abgesichert.

Die technologische Führerschaft in den Bereichen Metallurgie und Wärmebehandlung ist durch den geplanten Umfang der Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gesichert. Die innerbetrieblichen Prozesse der Planung, Herstellung und Inbetriebnahme der Anlagen werden derzeit überarbeitet, um die Effizienz und die Kundenzufriedenheit zu steigern. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht absehbar. Ein Kunde hat gegen eine Konzerngesellschaft Schadenersatzansprüche erhoben, die im Falle der Durchsetzung in der geforderten Höhe zu einer erheblichen Belastung führen könnten. Der Vorstand hat die zur Abwehr notwendigen Schritte eingeleitet.

Forschung und Entwicklung

Eine konsequent an den Anforderungen von Wachstumsmärkten ausgerichtete Innovationspolitik erfordert hohe Aufwendungen für Forschung & Entwicklung.

Durch eigene Entwicklungsvorhaben und in Pilotprojekten mit Kunden und Marktpartnern baute ALD seine Know-how Basis weiter aus.

Im vergangenen Geschäftsjahr hat ALD 3,6 Mio. Euro in eigene Entwicklungsprojekte investiert. Hinzu kommen Aufwendungen von 1,4 Mio. Euro, die im Rahmen von Pilotprojekten auftragsbezogen anfielen. Mit einem Forschungs- und Entwicklungsbudget von insgesamt 5 Mio. Euro wurden die hohen Vorjahreswerte fortgeschrieben. Im Geschäftsjahr 2001/2002 ist eine Straffung der F & E-Ausgaben geplant. Die breite Know-how Basis, die in den letzten 3 Jahren geschaffen wurde, ermöglicht uns, unsere Technologieführerschaft mit einer fokussierten Innovationspolitik zu verteidigen und gleichzeitig neue Arbeitsgebiete zu erschließen.

Im Zentrum unserer F & E-Vorhaben stand die Produktivitätssteigerung der neuen Wärmebehandlungstechnologie.

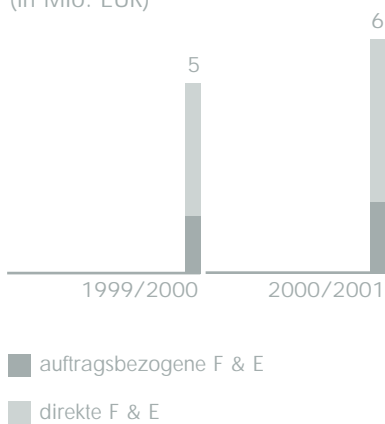
Die entwickelte Anlagen- und Sensortechnik erlaubt es, in Zukunft noch verzugsärmer abzuschrecken und so Nachbearbeitungsaufwand und Gesamtherstellungskosten der behandelten Teile zu senken.

Das Produktportfolio der Wärmebehandlungstechnik wurde um eine flexible Anlage, speziell für mittlere bis hohe Durchsätze, ergänzt. Die neue Wärmebehandlungsanlage ModulTherm kann in unterschiedlichen Konfigurationen exakt den Kundenwünschen angepasst werden. Sie besteht aus einer fahrbaren Abschreckkammer, die gleichzeitig als Transfermodul zu den Behandlungskammern dient.

Die Hälfte unseres gegenwärtigen Umsatzes erreichen wir mit Technologien, die in den letzten 3 Jahren grundlegend optimiert wurden.



ALD Gruppe:
Investitionen in
Forschung & Entwicklung
(in Mio. EUR)



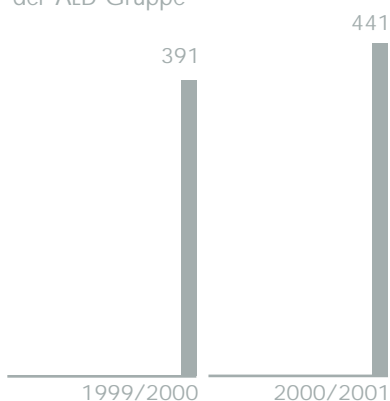
Unsere Entwicklungsstrategie, Sicherung der Technologieführerschaft in bekannten Wachstumsmärkten und Expansion in neue, mit unseren Kernkompetenzen bedienbare Märkte, haben wir auch im abgelaufenen Geschäftsjahr verfolgt.

Mit Erfolg haben wir neue Schmelz- und Erstarrungstechniken für polykristallines Silizium und für superleichte, hochwarmfeste Bauteile aus Titan-Aluminid entwickelt und dadurch neue Absatzpotentiale erschlossen.

Titan-Aluminid ist ein Hochleistungswerkstoff, der eine neue Generation von besonders effektiven und leisen PKW-Motoren ermöglicht. TiAl Ventile erlauben höhere Verbrennungstemperaturen im Motor und damit höhere Wirkungsgrade. Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme der ersten Pilotproduktionsanlage befinden sich die neuen Motorenbauteile nun in der Erprobung bei den Automobilfirmen AUDI, BMW, OPEL, FORD und VW.

Eine Entwicklung zur großindustriellen Herstellung von Siliziumblöcken für Photovoltaik-Anwendungen wurde zusammen mit ScanWafer ASA abgeschlossen. Das von ALD neu entwickelte Schmelz- und Kristallisationsverfahren erhöht die Produktivität und die Ausbeute signifikant.

L A G E B E R I C H T 1 5

MitarbeiterEntwicklung der Mitarbeiteranzahl
der ALD Gruppe

Vor dem Hintergrund des immer knapper werdenden Angebotes an qualifizierten Ingenieuren war die strategische Personalplanung darauf ausgerichtet, die für die zukünftigen Wachstumschancen benötigten Mitarbeiter bis zum Ende des Berichtsjahres einzustellen.

Insbesondere der Anteil an Mitarbeitern mit Hochschulausbildung und anderweitig qualifizierter technischer Ausbildung wurde gegenüber dem Vorjahr durch Neueinstellungen in den Bereichen Entwicklung, Inbetriebnahme/Service und Projektmanagement nochmals gesteigert.

Durch den Anstieg der Beschäftigten von 350 auf 382 Mitarbeiter in der AG und von 391 auf 441 Mitarbeiter im Konzern ist eine ausgewogene Personalstruktur erreicht, mit der ohne nennenswerte Neueinstellungen dem geplanten Unternehmenswachstum in den nächsten Jahren Rechnung getragen werden kann. Die Zunahme der Mitarbeiter in den ausländischen Tochter- und Betreibergesellschaften von 41 auf 59 ist auf den Ausbau der Vertriebsaktivitäten im Ausland sowie auf die in der Anlaufphase befindlichen Betreibergesellschaften zurückzuführen.



Negativerklärung des Vorstandes gemäß §312 Abs. 3 AktG

Die Gesellschaft gehörte in der Zeit vom 1. Oktober 2000 bis 30. September 2001 als verbundenes Unternehmen unmittelbar zur ALD International LLC als herrschendes Unternehmen. Gemäß §312 AktG haben wir einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, der mit folgender Schlussklärung abschließt:

“ALD Vacuum Technologies AG hat für alle Rechtsgeschäfte mit verbundenen Unternehmen nach Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, zu dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, eine angemessene Gegenleistung erhalten. Sie ist durch im Geschäftsjahr 2000/2001 getroffene Maßnahmen nicht benachteiligt worden. Berichtspflichtige andere Maßnahmen erfolgten weder auf Veranlassung noch im Interesse verbundener Unternehmen. Im Geschäftsjahr unterlassene Maßnahmen sind nicht zu verzeichnen.”

Hanau, den 4. Dezember 2001

Dr. J.-P. Osing

Dr. R. Walter

W. Katschner

Dr. A. Pawlakowitsch

R. Seemann

NEUE TECHNOLOGIEN 2000 | 2001

23 - 31 | Neue Technologien

| 24 - 25 Wachstumsmarkt Solartechnik

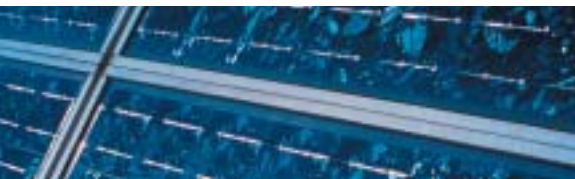
| 26 - 27 Zukunftsmarkt Mobilität und Transport

| 28 - 29 Wachstumsmarkt Werkstoffe

| 30 - 31 Zielmarkt Flugzeugtriebwerke und
industrielle Gasturbinen



TECHNOLOGIEN 1 | 2

Wachstumsmarkt Solartechnik

Unterstützt durch verschiedene Förderprogramme vollzieht sich ein Wechsel zu alternativen Energieformen. Es wird erwartet, dass im Jahr 2050 rund 50 % der weltweiten Energieproduktion aus regenerativen Energiequellen stammt. Die Nutzung von Wasser, Wind und Sonnenenergie steht hierbei im Vordergrund.

Die Umwandlung von Sonnenlicht in elektrische Energie, in der Fachsprache als Photovoltaik bezeichnet, erfolgt über sogenannte Solarzellen. Als Ausgangswerkstoff wird das in der Elektronik weit verbreitete Silizium als Halbleitermaterial eingesetzt. In hochreinem, speziell dotiertem Silizium können mit Hilfe von Sonnenlicht Elektronen separiert werden. Das Anlegen einer äußeren Spannung führt so zu einem elektrischen Strom, der für die Energieerzeugung nutzbar ist.

Durch ALD-eigenes metallurgisches Know-how wurden neue Lösungsansätze zum Schmelzen und Kristallisieren von Silizium bei ScanWafer ASA in Norwegen etabliert. Dies trug maßgeblich zur Senkung der Produktionskosten der Wafer bei.

Nach wie vor ist der Anteil des Solarstroms an der Gesamtstromproduktion mit 0,007% weltweit (Stand 1999) gering, so sind aber die Steigerungsraten dieser Zukunftstechnologie beachtlich. Die Stromerzeugung aus Photovoltaik-Anlagen stieg im Jahr 2000 weltweit um 30 %. Es wird erwartet, dass Wachstumsraten von 50 % pro Jahr bis 2010 erreicht werden können.



TECHNOLOGIEN 3 | 4

Zukunftsmarkt Mobilität und Transport

Ohne Wärmebehandlung hätte ein PKW-Getriebe nur eine Lebensdauer von rund einem Tag. Verfahren der Wärmebehandlung können spezifische Gebrauchseigenschaften von metallischen Bauteilen, wie zum Beispiel die Härte von Zahnradern, dauerhaft sicherstellen.

Das am meisten verbreitete Wärmebehandlungsverfahren ist die bei Normaldruck arbeitende Gasaufkohlung mit anschließender Ölabschreckung. Die von ALD maßgeblich mitentwickelte neue Technologie der Vakuum-Aufkohlung mit anschließender Hochdruck-Gasabschreckung gilt in der Branche als größter Wachstumsträger. Eine Marktbefragung hat ergeben, dass mit den neuen Motorgenerationen und deren höheren Drehmomenten auch die Anforderungen an die Übertragungselemente drastisch steigen werden. Die neuen Motoren benötigen eine neue Generation von Getrieben. Mehr als 50 % der Befragten würden die neue Technik aufgrund ihrer vielfältigen Qualitäts- und Produktivitätsvorteile hierfür einsetzen.

Obwohl es in der Automobilindustrie nicht unproblematisch ist, neue Verfahren bei bestehenden Produkten einzusetzen, denken sogar ca. 15 % der befragten Unternehmen konkret über einen Technologiewechsel nach.



Speziell im Anwendungsbereich der Wärmebehandlung von Elementen moderner Kraftstoff-Einspritzsysteme ist ALD zusätzlich zum Anlagen-geschäft auch in den Dienstleistungssektor eingestiegen. In zwei Behandlungszentren, die ALD in Kooperation mit einem namhaften Abnehmer als Betreibermodell führt, werden Schlüsselemente modernster Diesel-Einspritzanlagen nach den Methoden der neuen Technik wärmebehandelt. Bei der neuen Generation von Dieselmotoren mit Direkteinspritzung sind auf Mikrosekunden genaue Einspritzsequenzen und extrem hohe Einspritzdrücke nötig, um optimale



Kraftstoffausnutzung, höchste Laufruhe und gestiegene Beschleunigungsdynamik zu bieten. Die nächsten Entwicklungsschritte mit weiter steigenden Drücken, die von allen führenden Herstellern angegangen werden, könne nur mit der erst mit der neuen Technologie der Vakuum- oder Plasma-Aufkohlung und Hochdruck-Gasabschreckung erreicht werden.

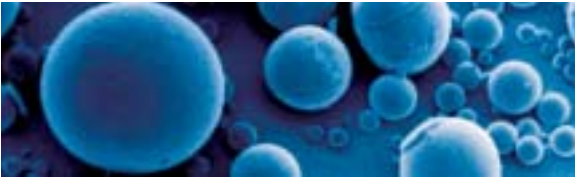
Markttrends in Westeuropa (Diesel PKW)

Der Dieselantrieb wird bei Autofahrern immer beliebter. Nach den VDI-Nachrichten betrug der Anteil von PKW mit Dieselantrieb bei den Neuzulassungen in 1997 14,9 %. Für 2002 wird bereits mit einem Anteil von 36,7 % gerechnet, der bis 2005 auf 41,5 % ansteigen soll.

Für Westeuropa gilt eine ähnliche Entwicklung, wobei der Anteil von PKW mit Dieselantrieb in Frankreich, Italien und Spanien deutlich über dem der Bundesrepublik liegt.



TECHNOLOGIEN 5 | 6

Wachstumsmarkt Werkstoffe

Die Bedeutung der Werkstoffe wächst. Höhere Wirkungsgrade sind das wesentliche Ziel der weiteren Entwicklung von industriellen Gasturbinen für die Energieerzeugung sowie der Optimierung von Flugzeugtriebwerken und Verbrennungsmotoren für die Automobilindustrie. Werkstoffwissenschaften und Materialentwicklung sind in diesem Zusammenhang von zentraler Bedeutung.



Die Möglichkeiten einer ingenieur- und designtechnischen Optimierung von Anlagen und Prozessen, unter anderem im Triebwerksbau, sind weitgehend ausgeschöpft. Erst der gezielte Einsatz von Hochleistungswerkstoffen erlaubt es, in neue Bereiche vorzustoßen. Für diese Materialien besteht eine stark wachsende Nachfrage. Hochtemperaturfeste bzw. superleichte Speziallegierungen erlauben entweder höhere Arbeitstemperaturen oder reduzierte Massen sowie Strukturelemente höherer Stabilität bei geringerem Gewicht.



Zielmarkt Flugzeugtriebwerke und industrielle Gasturbinen

Ein Beispiel für großtechnische Anwendungen von modernsten Materialien und Prozessen ist die Produktion von Turbinenschaufeln. In modernen, besonders effektiv arbeitenden Gasturbinen (Flugzeugtriebwerke und industrielle Gasturbinen) liegt die Heißgastemperatur heute schon bis zu 250° C über dem Schmelzpunkt der verwendeten Nickel-Basis-Legierungen der Turbinenschaufeln. Um trotzdem einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, sind im Vorfeld eine Vielzahl von Maßnahmen bei der Herstellung von Turbinenschaufeln erforderlich. Besonders wichtig für die Lebensdauer einer Turbinenschaufel ist die Einstellung eines bestimmten kristallografischen Gefüges über einen gezielt gesteuerten Erstarrungsvorgang im Anschluss an den Abguss einer Schaufel. Das führt zu gerichtet oder einkristallin erstarrten Schaufeln. Diese Schaufeln sind Hohlkörper und beinhalten zahlreiche Kühlluftkanäle, die über spezielle Formkörper schon mit dem Gießprozess erzeugt werden. Im letzten Bearbeitungsschritt werden keramische Schichten zur Temperaturisolierung aufgebracht, die einen geringeren Wärmeübergang zwischen heißem Gas und metallischen Schaufeln bewirken. Das für Flugzeugtriebwerkschaufeln gebräuchlichste Verfahren ist das sogenannte Thermal Barrier Coating (TBC), das von Firmen wie General Electric, Snecma, Pratt & Whitney, MTU, Rolls Royce, Chromalloy und Praxair angewendet wird.

ALD's Beitrag zum Zielmarkt Flugzeugtriebwerke und industrielle Gasturbinen umfasst vakuum-metallurgische Anlagen und spezifische Prozesse, die einen wesentlichen Teil der Wertschöpfungskette abdecken, beginnend mit der Herstellung von Hochleistungsmaterialien bis hin zur Beschichtung von Turbinenkomponenten mit Wärmeschutzschichten.



ALD liefert Anlagen und Technologien für

- die Herstellung von Hochleistungswerkstoffen
- das vakuum-metallurgische Reinigen und Konditionieren
- die Herstellung von gerichtet erstarrten, endformnahen Halbzeugen mittels Vakuumfeinguss
- die Vakuumbeschichtung zur Aufbringung von keramischen Wärmedämmschichten (TBC)
- die Wärmebehandlung zur Gefügeeinstellung

Weitere Steigerungen des Wirkungsgrades von Gasturbinen ist eine permanente Aufgabe der Entwicklungsteams aller Turbinenhersteller weltweit. Modifizierte und neue Werkstoffe für TBC Beschichtung werden gegenwärtig entwickelt und getestet. In den kommenden Jahren werden diese Werkstoffe in Triebwerken eingesetzt und einen signifikanten Beitrag zur Kostensenkung bei den Anwendern leisten.

In enger Zusammenarbeit mit führenden Herstellern von Turbinen entwickelt ALD Produktionstechnologien und Anlagentechnik für die kommende Generation von Flugzeugtriebwerken und industriellen Gasturbinen zur Energieerzeugung.





JAHRESABSCHLUSS 2000 | 2001

Inhalt / Finanzteil**32 - 38 | Konzernabschluss**

34 | Konzernbilanzen 2000/2001

35 | Konzerngewinn- und Verlustrechnung 2000/2001

36 - 37 | Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals 2000/2001

38 | Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. September 2001

**39 - 64 | Erläuterungen zu den konsolidierten Jahresabschlüssen
zum 30. September 2001 (Anhang)**

39 | [1] Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

40 | [2] Eigentumsverhältnisse

40 | [3] Veränderung der Rechtlichen Verhältnisse

40 | [4] Veränderungen der Konzernstruktur

40 - 50 | [5] Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

50 | [6] Liquide Mittel, nicht frei verfügbare liquide Mittel
und handelbare Wertpapiere

51 | [7] Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

52 | [8] Vorräte

53 | [9] Goodwill

53 | [10] Finanzanlagen

54 | [11] Sachanlagen

54 | [12] Immaterielle Vermögensgegenstände

55 | [13] Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

55 - 56 | [14] Kurzfristige Rückstellungen

56 | [15] Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

56 | [16] Langfristige Rückstellungen

57 - 58 | [17] Pensionsrückstellungen

58 | [18] Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

58 | [19] Grundkapital

59 | [20] Einbehaltene Gewinne

59 | [21] Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen

60 | [22] Zinsaufwendungen/Zinserträge

60 - 62 | [23] Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie latente Steuern

63 | [24] Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

64 | [25] Transaktionen mit nahestehenden Personen

64 | [26] Ereignisse nach Bilanzstichtag

65 | Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**66 - 73 | Jahresabschluss der AG****74 - 75 | Sonstige Angaben**

Konzernbilanzen

AKTIVA	Erläuterungen	30. Sept. 2001		30. Sept. 2000	
		TEUR	%	TEUR	%
Liquide Mittel	5c, 6	5.314	6,5	6.472	9,1
Nicht frei verfügbare liquide Mittel	5c, 6	13.358	16,2	8.480	11,9
Handelbare Wertpapiere	5c, 6	2.487	3,0	2.408	3,4
Noch nicht fakturierte Forderungen aus Langfristfertigung	5m, 7	23.586	28,7	19.879	27,9
Forderungen	5d, 7	11.682	14,2	13.033	18,3
Vorräte	5e, 8	4.818	5,9	7.033	9,9
Aktive Rechnungsabgrenzung	13	524	0,6	526	0,7
Kurzfristige latente Steuern	23	475	0,6	920	1,3
Sonstige Vermögensgegenstände	7	2.524	3,1	2.929	4,1
Kurzfristig gebundenes Vermögen		64.768	78,7	61.680	86,6
Geschäfts- oder Firmenwert	9	2.515	3,1	2.934	4,1
Immaterielle Vermögensgegenstände	5g, 12	935	1,1	831	1,2
Sachanlagen	5f, 11	5.116	6,2	2.702	3,8
Finanzanlagen	10	6.182	7,5	968	1,4
Langfristige latente Steuern	23	2.743	3,3	2.091	2,9
Langfristig gebundenes Vermögen		17.491	21,3	9.526	13,4
Aktiva insgesamt		82.259	100,0	71.206	100,0

PASSIVA	Erläuterungen	30. Sept. 2001		30. Sept. 2000	
		TEUR	%	TEUR	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0	0,0	12	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13.520	16,4	11.575	16,3
Erhaltene Anzahlungen	5m	13.622	16,6	16.314	22,9
Kurzfristige Rückstellungen	5j, 14	16.151	19,6	11.200	15,7
Kurzfristige latente Steuern	23	2.100	2,6	0	0,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	7.230	8,8	4.054	5,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten		52.623	64,0	43.155	60,6
Langfristige latente Steuern	23	1.003	1,2	784	1,1
Pensionsrückstellungen	5i, 16, 17	12.729	15,5	11.767	16,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	18	1.325	1,6	0	0,0
Langfristige Verbindlichkeiten		15.057	18,3	12.551	17,6
Gesamte Verbindlichkeiten		67.680	82,3	55.706	78,2
Anteile Minderheitsgesellschafter		119	0,1	151	0,2
Gezeichnetes Kapital	19	7.400	9,0	7.400	10,4
Kapitalrücklage		65	0,1	65	0,1
Einbehaltene Gewinne	20	6.912	8,4	7.708	10,8
Währungsumrechnungsdifferenzen		83	0,1	176	0,2
Eigenkapital		14.460	17,6	15.349	21,6
Passiva insgesamt		82.259	100,0	71.206	100,0

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Erläuterungen	2000/01		1999/00	
		TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	5m	94.639	100,0	80.943	100,0
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		(76.624)	(81,0)	(62.790)	(77,6)
Bruttoergebnis vom Umsatz		18.015	19,0	18.153	22,4
Vertriebskosten		(13.907)	(14,7)	(10.926)	(13,5)
Allgemeine Verwaltungskosten		(5.974)	(6,3)	(5.068)	(6,3)
Forschungs- und Entwicklungskosten	5l	(3.791)	(4,0)	(2.284)	(2,8)
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	21	6.828	7,2	486	0,6
Sonstige Steuern		(1)	(0,0)	0	0,0
Ergebnis aus der gewöhnlichen Betriebstätigkeit		1.170	1,2	361	0,4
Verluste aus at-equity Konsolidierung		(573)	(0,6)	(171)	(0,2)
Aufwand aus Währungskursdifferenzen		(6)	(0,0)	(7)	(0,0)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22	(60)	(0,1)	(3)	(0,0)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22	1.013	1,1	911	1,1
Finanz- und Beteiligungsergebnis		374	0,4	730	0,9
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag		1.544	2,0	1.091	2,2
Laufende Steuern	23	(83)	(0,1)	(180)	(0,2)
Latente Steuern	23	(2.240)	(2,4)	(538)	(0,7)
Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Minderheitenanteilen		(779)	(0,8)	373	0,5
Ergebnis der Minderheitengeschafter		(17)	(0,0)	(69)	(0,1)
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		(796)	(0,8)	304	0,4

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals zum 30. September 2001 und 2000

	Stammaktien Stück	Grundkapital der AG TEUR	Gezeichnetes Kapital der GmbH TEUR
Stand zum 30. September 1999	0	0	7.400
Korrektur eines Fehlers	-	-	-
Stand zum 30. September 1999 nach Korrektur eines Fehlers	0	0	7.400
Jahresüberschuss 99/00	-	-	-
Übriges Comprehensive Income	-	-	-
Comprehensive Income, gesamt	0	0	0
Umwandlung der GmbH in die AG	7.400.000	7.400	(7.400)
Stand zum 30. September 2000	7.400.000	7.400	0
Jahresfehlbetrag 00/01	-	-	-
Übriges Comprehensive Income	-	-	-
Comprehensive Income, gesamt	-	-	-
Stand zum 30. September 2001	7.400.000	7.400	0

	Kapital- rücklage	Währungs- umrechnungs- differenzen	Einbehaltene Gewinne	Eigenkapital insgesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	65	77	7.177	14.719
	-	-	227	227
	65	77	7.404	14.946
	-	-	304	304
	-	99	-	99
	0	99	304	403
	-	-	-	-
	65	176	7.708	15.349
	-	-	(796)	(796)
	-	(93)	-	(93)
	-	(93)	(796)	(889)
	65	83	6.912	14.460

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. September 2001 und 2002

	2000/01 TEUR	1999/00 TEUR
CASH FLOW AUS DEM BETRIEBLICHEN BEREICH		
Jahresüberschuss (-fehlbetrag)	(796)	304
Berichtigung des Jahresüberschusses um zahlungsunwirksame Vorgänge		
Abschreibungen	1.504	1.446
Latente Steuern	2.240	(538)
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	(30)	0
Nettozuführungen zu Pensionsrückstellungen	962	1.080
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	293	(65)
	4.969	1.923
Veränderungen im Working Capital		
Handelbare Wertpapiere	(79)	57
Forderungen	(2.526)	(12.815)
Vorräte	2.039	(2.300)
Sonstige Vermögensgegenstände	405	(714)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.970	8.682
Erhaltene Anzahlungen	(2.431)	2.676
Kurzfristige Rückstellungen	4.969	(1.262)
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.947	1.275
Aktive Rechnungsabgrenzung	2	(64)
Passive Rechnungsabgrenzung	0	(3)
Veränderung Working Capital	6.296	(4.468)
Netto-Cash Flow aus dem betrieblichen Bereich	10.469	(2.241)
CASH FLOW AUS DEM INVESTITIONSBEREICH		
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	(406)	(859)
Sachanlageinvestitionen	(3.249)	(1.700)
Finanzanlageinvestitionen	(5.654)	(145)
Einzahlungen aus Anlageabgängen	118	0
Netto-Cash Flow aus dem Investitionsbereich	(9.191)	(2.704)
CASH FLOW AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH		
Gewinnausschüttungen	(49)	0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	(12)	12
Aufnahme von Darlehen/langfristigen Verbindlichkeiten	3.718	1.101
Rückzahlung von Darlehen	(1.164)	0
Netto-Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich	2.493	1.113
Währungsumrechnungsdifferenzen	(51)	100
Zu-/Abnahme der liquiden Mittel	3.720	(3.732)
Liquide Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	14.952	18.684
Zu-/Abnahme der liquiden Mittel	3.720	(3.732)
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres	18.672	14.952

Erläuterungen zu den konsolidierten Jahresabschlüssen zum 30. September 2001 und 2000 (Anhang)

(1) Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Die ALD Vacuum Technologies AG, Hanau, im folgenden „ALD“ oder „Gesellschaft“, ist Muttergesellschaft von sieben Tochtergesellschaften.

Die ALD und ihre Tochtergesellschaften, deren Aktivitäten zu unterteilen sind in Vertriebstätigkeiten im Ausland (ALD Vacuum Technologies Inc., Enfield, USA/ALD Vacuum Technologies Ltd., Guilford, GB/ALD Thermo Technologies Far East Co. Ltd., Tokio, Japan), Produktion (ACCUREC-Recycling GmbH, Mühlheim/Ruhr, Deutschland/ALD Thermal Treatment Inc., Columbia, SC, USA), Engineering (ALD Lindgren Inc., Toronto, Kanada) und Verwaltung von Beteiligungen und Beteiligungsgesellschaften (ALD Own & Operate GmbH, Hanau, Deutschland), werden nachfolgend zusammen auch als „das Unternehmen“ bezeichnet. Hierzu kommen noch zwei Beteiligungen, die im Geschäftsjahr 1999 im Rahmen von Neugründungen erworben wurden und „at equity“ ausgewiesen werden. Die Geschäftstätigkeit des Unternehmens umfasst die Herstellung, den Betrieb, den Vertrieb von und den Handel mit Anlagen und Anlagenteilen sowie Produkten, insbesondere auf den folgenden Gebieten:

- Wärmebehandlung und Wärmeübertragung, insbesondere für Härten, Löten, Sintern, Glühen und Reinigen;
- Metallurgische Prozesse, insbesondere für Gieß- und Schmelzverfahren;
- Beschichtungstechnik und Oberflächenbehandlungstechnik sowie
- das Erbringen von Dienstleistungen auf diesen Gebieten und der Betrieb aller sonstigen Geschäfte, die mit der Betätigung auf den vorgenannten Gebieten zusammenhängen oder geeignet sind, diese zu fördern.

Die geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft erstrecken sich hauptsächlich auf die Gebiete Engineering und Betreiben von Anlagen. Der Bereich Engineering umfasst im wesentlichen Vertrieb, Konstruktion, Auftragsabwicklung, Beschaffung, Montage und Inbetriebnahme der entsprechenden Anlagen sowie die dazugehörigen Entwicklungen verfahrens- und anlagentechnischer Art. In den Betreibergesellschaften werden Technologien oder Verfahren der ALD mit Alleinstellungsmerkmal in Dienstleistung für Kunden betrieben. Hiermit soll eine Rückkopplung des Know Hows aus dem laufenden Betrieb der Anlagen in dem Bereich Engineering erreicht werden.

Der Hauptsitz des Unternehmens ist in Hanau, Bundesrepublik Deutschland. Alle Geschäftsräume des Unternehmens sind gemietet.

(2) Eigentumsverhältnisse

Die Aktien der Gesellschaft werden zu 100 % von der ALD International LLC, Wayne, Pennsylvania, USA, gehalten, einer Holdinggesellschaft des Safeguard International Fund L.P. Die Gesellschaft ist nicht börsennotiert.

(3) Veränderung der Rechtlichen Verhältnisse

Mit der Eintragung im Handelsregister am 3. November 1999 wurde die ALD von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Rechtliche Grundlage für die Umwandlung war der Gesellschafterbeschluss vom 10. Juni 1999.

(4) Veränderungen der Konzernstruktur

Im Berichtsjahr gab es keine Änderungen in der Konzernstruktur. Im Vorjahr hat sich ALD Own & Operate GmbH an einem 50 % Joint Venture (Vacuheat GmbH) beteiligt und die Gesellschaften ALD Thermal Treatment Inc. und ALD Lindgren Inc. gegründet.

(5) Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

ALD hat einen Einzelabschluss im Einklang mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt. Zur Anpassung an die Erfordernisse der US-Amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften mussten einige im Jahresabschluss zum 30. September 2000 und 2001 angewandten Bilanzierungsmethoden verändert werden. Im wesentlichen betrifft dies die Berücksichtigung der Percentage of Completion-Methode, wodurch Anpassungen bei den Vorräten, den Forderungen und den Verbindlichkeiten notwendig wurden. Ferner wurden Anpassungen insbesondere bei den Pensionsrückstellungen, den Steuern, dem Eigenkapital und den mit den Änderungen an den Aktiva und Passiva zusammenhängenden Erträgen und Aufwendungen des Unternehmens vorgenommen.

Sämtliche Beträge sind in Euro, der Rechnungseinheit der Muttergesellschaft, angegeben.

Fremdwährungsverbindlichkeiten und -forderungen wurden zum Tageskurs erfasst und zum Abschlussstichtag zum Stichtagskurs bewertet. Die entsprechenden Fremdwährungsgewinne/-verluste wurden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Vermögensgegenstände und Schulden von Tochterunternehmen, bei denen die Hauswährung vom Euro abweicht, wurden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Differenzen aus den Umbewertungen dieser

Vermögensgegenstände und Schulden zum Bilanzstichtag im Vergleich zu Vorjahren sind in einer separaten Position im Eigenkapital ausgewiesen. Erträge und Aufwendungen werden mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Differenzen zwischen den Jahresdurchschnittskursen und den Stichtagskursen sind in den Währungsumrechnungsdifferenzen enthalten.

Zum 30. September 2001 betragen die ausschüttungsfähigen Gewinnvorräte der ALD nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften Euro 971.564,49.

Für das Geschäftsjahr 2001 ist keine Gewinnausschüttung vorgesehen.

Neue Rechnungslegungsvorschriften

Im August 2001 wurde vom Financial Accounting Standards Board (FASB) Statement of Financial Accounting Standards (SFAS) 144 „Accounting for the Impairment or Disposal of Long-Lived Assets“ verabschiedet. SFAS 144 legt ein einheitliches Konzept zur Bilanzierung von Wertberichtigungen und Veräußerungsvorgängen bei Gegenständen des Anlagevermögens vor und ersetzt SFAS 121 „Accounting for the Impairment of Long-Lived Assets and for Long-Lived Assets to be Disposed of“. Die neuen Regeln betreffen auch die Aufgabe ganzer Geschäftsbereiche (sog. Discontinued Operations) und ersetzen insofern die entsprechenden Vorschriften in APB Opinion 30 „Reporting Results of Operations - Reporting the Effects of Disposal of a Segment of a Business“; der Ausweis von Discontinued Operations wird jedoch beibehalten. Die Abgrenzung aufzugebender Geschäftsbereiche von solchen, die fortgeführt werden sollen, ist allerdings neu formuliert worden. Discontinued Operations werden zudem künftig erst dann berücksichtigt, wenn sie durchgeführt worden sind.

SFAS 144 ist auf nach dem 15. Dezember 2001 beginnende Geschäftsjahre sowie auf Zwischenperioden innerhalb dieser Geschäftsjahre anzuwenden, die frühzeitige Anwendung wird empfohlen. Die Vorschrift ist grundsätzlich vorausschauend anzuwenden. Die Gesellschaft hat gegenwärtig keine Pläne Geschäftsbereiche zu verkaufen und dementsprechend nimmt sie an, dass die Anwendung von SFAS 144 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wird.

Im Juni 2001 hat das FASB SFAS 143 „Accounting for Asset Retirement Obligations“ verabschiedet. Der neue Standard regelt die Bilanzierung von Zahlungsverpflichtungen, die aus der zukünftigen Stilllegung oder Veräußerung von Gegenständen des Sachanlagevermögens resultieren. Diese Asset Retirement Obligations (ARO) sind in Höhe

ihres als Barwert der künftigen Auszahlungen ermittelten Fair Value zunächst erfolgsneutral zu passivieren. Das betreffende Anlagegut ist dabei in gleicher Höhe zuzuschreiben. In den Folgeperioden wird die ARO jährlich an ihren aktuellen Barwert angepasst, während der dem Anlagegegenstand zugeschriebene Betrag über dessen Nutzungsdauer abgeschrieben wird. Bei Ablösung der Zahlungsverpflichtung wird die ARO erfolgsneutral aufgelöst; ein entstehender Überschuss und eine entstehende Unterdeckung ist erfolgswirksam als Gewinn oder Verlust zu erfassen.

SFAS 143 ist für nach dem 15. Juni 2002 beginnende Geschäftsjahre anzuwenden. Die Gesellschaft erwartet aufgrund der Anwendung von SFAS 143 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Im Juli 2001 verabschiedete das FASB SFAS 141 „Business Combinations“, und SFAS 142 „Goodwill and Other Intangible Assets“. Gemäß SFAS 141 muss bei allen Unternehmenszusammenschlüssen, die nach dem 30. Juni 2001 eingeleitet wurden, die Purchase-Methode angewandt werden. Immaterielle Vermögensgegenstände sollten bilanziert werden, wenn sich diese entweder aus vertraglichen oder juristischen Rechten ergeben oder wenn diese „eigenständig“ sind, d. h. wenn sie verkauft, übergeben, lizenziert, vermietet (verpachtet), ausgetauscht oder verpfändet werden können. Infolgedessen ist es wahrscheinlich, dass nach SFAS 141 mehr immaterielle Vermögensgegenstände bilanziert werden als nach der vorher gültigen Regelung, APB Opinion 16. In einigen Fällen könnten jedoch vormals separat bilanzierte immaterielle Vermögensgegenstände als Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) auszuweisen sein.

Nach SFAS 142 wird der Goodwill nicht mehr wie bisher linear über seine geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben, sondern wird mindestens einmal jährlich auf Werthaltigkeit überprüft. Diese Überprüfung auf Verminderung des Firmenwertes, die auf Basis des Fair Values erfolgt, muss auf Ebene von sog. Reporting Units vorgenommen werden. Eine Reporting Unit ist definiert als ein nach SFAS 131 berichtspflichtiges Segment oder eine untergeordnete Ebene. Der Goodwill wird nicht mehr anderen langlebigen Vermögensgegenständen zugeordnet, die einer Überprüfung auf Wertverminderung nach SFAS 121, „Accounting for the Impairment of Long-Lived Assets and for Long-Lived Assets to be Disposed of“ unterzogen werden. Nach SFAS 142 werden immaterielle Vermögensgegenstände mit unbestimmter Lebensdauer nicht mehr abgeschrieben. Stattdessen werden sie mit dem niedrigeren beizulegenden Wert (Lower of cost or market) bewertet und mindestens einmal jährlich auf Werthaltigkeit überprüft. Alle anderen immateriellen Vermögensgegenstände werden weiterhin über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben.

SFAS 142 ist für Geschäftsjahre, die nach dem 15. Dezember 2001 beginnen, anzuwenden. Jedoch wird Goodwill aus Unternehmenserwerben, die nach dem 30. Juni 2001 vollzogen wurden, nicht mehr abgeschrieben. Die Anwendung der Vorschrift wird auf den Cash Flow der Gesellschaft keinen Einfluss haben. Die Gesellschaft hat die Auswirkungen, sofern vorhanden, die diese Vorschrift auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wird, noch nicht festgestellt. Die Abschreibungen auf den Goodwill betragen in 2001 TEUR 277, im Vorjahr TEUR 294.

Das FASB veröffentlichte die SFAS 133, 137 und 138, die im Geschäftsjahr 2001 erstmalig anzuwenden sind. Diese Vorschriften regeln die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten und Sicherungsgeschäften. Die Anwendung der Vorschriften hatte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft keinen materiellen Einfluss.

a) Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss umfasst die Abschlüsse der ALD Vacuum Technologies AG und aller Gesellschaften, an denen die Vacuum Technologie AG eine Mehrheitsbeteiligung hält. Beteiligungen, bei denen die Gesellschaft einen wesentlichen Einfluss ausübt, die sie jedoch nicht beherrscht, d. h., bei Vorliegen einer Beteiligungsquote zwischen 20 und 50%, werden als assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert. Alle wesentlichen konzern-internen Transaktionen wurden eliminiert. Alle übrigen Beteiligungen werden nach der Anschaffungskostenmethode bilanziert.

Der Konzernabschluss der Gesellschaft umfasst die folgenden Tochtergesellschaften:

- ALD Thermo Technologies Far East Co. Ltd, Tokio, Japan
- ALD Vacuum Technologies Ltd., Guildford, Großbritannien
- ALD Vacuum Technologies Inc., Enfield, USA
- ACCUREC-Recycling GmbH, Mülheim an der Ruhr, Deutschland
- ALD Lindgren Inc., Toronto, Kanada
- ALD Own & Operate GmbH, Hanau, Deutschland
- ALD Thermal Treatment Inc, Columbia, USA

Die folgenden Tochtergesellschaften werden auf Basis der Equity-Methode einbezogen:

- Vacuheat GmbH, Limbach-Oberfrohna (Anteil am Eigenkapital: 50 %)
- Z.E.R.O.-Japan Co. Ltd., Iruma City, Saitama/Japan (Anteil am Eigenkapital: 40 %)

b) Verwendung von Schätzungen und Annahmen

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses gemäß den US-Amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) müssen von dem Vorstand Schätzungen und Annahmen vorgenommen werden, die einen Einfluss auf die Posten des Jahresabschlusses und die Erläuterungen zum Jahresabschluss haben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den vorgenommenen Schätzungen und Annahmen abweichen. Die POC-Methode basiert auf Schätzungen. Aufgrund der hierbei gegebenen Unsicherheiten ist es möglich, dass die Schätzungen der bis zur Fertigstellung erforderlichen Aufwendungen, einschließlich der Aufwendungen für Vertragsstrafen und Gewährleistungen, nachträglich berichtigt werden müssen. Derartige Berichtigungen von Aufwendungen und Erträgen werden in der Periode ausgewiesen, in der der Anpassungsbedarf festgestellt wird. Rückstellungen für drohende Verluste werden in der Periode berücksichtigt, in der die Verluste erkennbar werden.

c) Liquide Mittel, nicht frei verfügbare liquide Mittel und handelbare Wertpapiere

Die liquiden Mittel umfassen hauptsächlich Festgelder und Bankguthaben. Bei den nicht frei verfügbaren liquiden Mitteln handelt es sich um Festgelder und Bankguthaben, die als Sicherheit für Avalkredite (im wesentlichen Anzahlungsgarantien) und Devisentermingeschäfte dienen. Die handelbaren Wertpapiere werden zum Marktwert bewertet. Veränderungen im Marktwert werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen/Aufwendungen erfasst. Die handelbaren Wertpapiere dienen ebenfalls als Sicherheit für Avalkredite und Devisentermingeschäfte, können jedoch jederzeit von der Gesellschaft verkauft werden. Als Ausgleich müssen dann andere liquide Mittel als Sicherheit hinterlegt werden.

d) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Fakturierung erfolgt sowohl in Euro als auch in fremder Währung.

Fremdwährungsforderungen werden bereits zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe in erwarteter Höhe abgesichert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu ihrem Nominalwert angesetzt. Für erkennbare Einzelrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Das allgemeine Kreditrisiko im Zusammenhang mit den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % des nicht einzelwertberichtigten und nicht direkt abgesicherten (z.B. Akkreditiv) Forderungsbestandes berücksichtigt worden.

e) Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden zu Anschaffungskosten oder, soweit erforderlich, zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten, die notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten, die Sonderkosten der Fertigung und den Wertverzehr des Anlagevermögens, sofern er durch die Fertigung veranlasst ist. Sie enthalten auch Aufwendungen für soziale Einrichtungen und für freiwillige soziale Leistungen, soweit sie den Material- und Fertigungsbereich betreffen.

Bestandsrisiken aufgrund eingeschränkter Verwertbarkeit und Überbeständen wird durch Wertabschläge ausreichend Rechnung getragen.

f) Sachanlagen

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Erhaltungsaufwendungen, die den Wert der Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens nicht erhöhen oder deren Nutzungsdauer nicht verlängern, werden als laufende Aufwendungen behandelt. Abgänge werden sowohl bei den historischen Anschaffungskosten als auch bei den kumulierten Abschreibungen erfasst, Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen ausgewiesen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungskosten unter 410 Euro) werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Die folgenden Abschreibungsmethoden und Nutzungsdauern werden von der Gesellschaft angewendet:

Anlagegegenstände	Abschreibungsverfahren/-dauer
Technische Anlagen und Maschinen	linear und degressiv 10 bis 13 Jahre
Andere Anlagen, Betrieb- und Geschäftsausstattung	linear und degressiv 3 bis 10 Jahre

In den Sachanlagen ist ein Grundstück enthalten, das mit einer Grundschuld in Höhe von TEUR 1.325 belastet ist. Das Gebäude befindet sich noch im Bau und wird daher noch nicht abgeschrieben.

g) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bilanzposition „immaterielle Vermögensgegenstände“ beinhaltet neben entgeltlich erworbenen Forschungsergebnissen und Nutzungsrechten und zugekaufter Software den Geschäftswert eines in 1998/99 im Rahmen eines Kauf-, Lizenz- und Nutzungsvertrages erworbenen Geschäftsgebietes.

Die Nutzungsrechte werden über die Vertragslaufzeit von fünf Jahren linear abgeschrieben. Gekaufte Software wird zu Anschaffungskosten angesetzt und unter Anwendung der linearen Abschreibungsmethode über drei Jahre abgeschrieben. Der Geschäftswert aus dem Erwerb des Geschäftsbereichs Turbinenschaufel-Beschichtungsanlagen wird auf Grundlage der erwarteten Nutzungsdauer unter Anwendung der linearen Abschreibungsmethode über 15 Jahre abgeschrieben.

Aus der Erstkonsolidierung der Accurec resultierte eine Goodwill in Höhe vom TEUR 492, der über eine Laufzeit von fünf Jahren abgeschrieben wird.

h) Wertminderungen von langlebigen Vermögensgegenständen

Die Gesellschaft bewertet zu jedem Bilanzstichtag die Erzielbarkeit des Buchwertes der langlebigen Wirtschaftsgüter in Einklang mit SFAS Nr. 121, „Bilanzierung der Wertminderung langlebiger Wirtschaftsgüter und zum Verkauf stehender langlebiger Wirtschaftsgüter“. Sofern Ereignisse oder veränderte Umstände anzeigen, dass der Buchwert dieser Vermögensgegenstände in dem verbleibenden Abschreibungszeitraum nicht erzielt werden könnten, vergleicht die Gesellschaft den nicht abgezinsten Netto Cash Flow, der schätzungsweise durch diese Vermögensgegenstände erzeugt wird, mit dem Buchwert dieser Vermögensgegenstände. In dem Umfang, in dem die Buchwerte die Cash Flows übersteigen, nimmt die Gesellschaft eine Wertminderung zur Abschreibung des Vermögensgegenstände auf den angemessenen Wert vor. Der Vorstand geht davon aus, dass zum 30. September 2001 kein solcher Wertminderungsbedarf bestand.

Der Abschreibungszeitraum des Goodwills wird mindestens einmal jährlich überprüft, um mögliche zwischenzeitliche Einflüsse auf den Abschreibungszeitraum feststellen zu können. Diese Überprüfung berücksichtigt unter anderem die erwarteten Cash Flows sowie die Ergebnisse der Gesellschaften, auf die sich der Goodwill bezieht.

Auf Basis dieser regelmäßigen Analysen wird der Goodwill außerplanmäßig abgeschrieben, wenn zukünftige Gewinne oder Mittelzuflüsse nicht ausreichen, um die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts zu decken. Der Vorstand geht davon aus, dass zum 30. September 2001 keine solcher Wertminderungsbedarf bestand.

j) Pensionsrückstellungen

Aufgrund einer Betriebsvereinbarung zwischen ALD und dem Betriebsrat der ALD vom 16. September 1994 gelten die Betriebsvereinbarungen und Gesamtbetriebsvereinbarungen der LDH Lenkungs- und Dienstleistungs-Holding GmbH für Thermotechnik, Köln, Deutschland (im folgenden auch „LDH“ genannt), die vor dem 1. September 1994 in Kraft getreten sind, grundsätzlich auch für die ALD. Hinsichtlich der Regelungen zur Altersversorgung ergibt sich danach folgendes Bild:

Für alle vor dem 1. November 1980 in die Leybold AG eingetretenen Mitarbeiter der LDH, die in die ALD übergegangen sind, gilt die seinerzeit von der Leybold AG übernommene Pensionsordnung vom 1. Januar 1969 in der 4. Fassung vom 1. Januar 1986.

Für alle nach dem 31. Oktober 1980 in die Leybold AG eingetretenen Mitarbeiter der LDH, die in die ALD übergegangen sind, sowie für alle neu eingetretenen Mitarbeiter gilt die (ebenfalls seinerzeit von der Leybold AG übernommene) Pensionsordnung vom 1. Januar 1986.

Für einzelne Mitarbeiter gelten zusätzliche Einzelzusagen.

Die Pensionsleistungen umfassen aufgrund der Pensionsordnungen Alters-, Erwerbsunfähigkeits- und Hinterbliebenenrenten.

Alle ehemaligen Mitarbeiter der Degussa, die im Rahmen der Umstrukturierungen in 1991 von der LDH und im folgenden in 1993 von ALD übernommen wurden, sind seinerzeit außerordentliche Mitglieder der Degussa-Pensionskasse geworden. Es gelten ebenfalls die Betriebsvereinbarungen hinsichtlich Pensionszulage und Weihnachtsvergütung für Pensionäre.

Die Rückstellungen werden gemäß SFAS 87 auf Basis erwarteter zukünftiger Zahlungen unter Anwendung der „Projected Unit Credit Method“ gebildet und gemäß SFAS 132 erläutert.

j) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe des Betrages der bestmöglichen Schätzung gemäß SFAS 5 gebildet

k) Gewährleistungsaufwendungen

Die Rückstellung für Gewährleistungsaufwendungen wird grundsätzlich auf Einzelfallbasis ermittelt. Die Rückstellungsbildung erfolgt unter Verwendung einer durchschnittlichen Pauschalrückstellung und darüber hinausgehenden Einzelrückstellungen. Die Pauschalrückstellungen werden in Höhe durchschnittlicher Prozentsätze (von 0,5 bis 2,0) auf den Jahresumsatz der Kostenträger nach Abzug der Einzelrückstellungen gebildet. Der jeweils angewandte Prozentsatz beruht auf Erfahrungswerten der Vergangenheit.

l) Forschung und Entwicklung

Kosten für Forschung und Entwicklung werden bei Anfall als Aufwand verbucht. Neben den in der Gewinn- und Verlustrechnung explizit ausgewiesenen Aufwendungen wurden zusätzliche Beträge für auftragsbezogene und vom Kunden bezahlte Forschung und Entwicklung aufgewendet und damit unter den Herstellungskosten erfasst.

m) Vereinnahmung von Umsätzen und Erträgen

Die Gesellschaft erzielt im wesentlichen Umsätze und Erträge aus dem Verkauf von Anlagen für die Vakuum-Wärmebehandlung und für die Vakuum-Metallurgie sowie aus dem Betrieb der Anlagen in den Betreibergesellschaften.

Umsätze aus dem Verkauf von Anlagen

Anlagen werden auf der Basis unterzeichneter Verträge zwischen der Gesellschaft und dem entsprechenden Kunden verkauft. Entsprechend den deutschen Rechnungslegungsvorschriften werden die Erlöse bezüglich der Anlagen realisiert, wenn die Anlage durch den Kunden durch eine formelle Abnahme übernommen wurde (Completed Contract Methode). Für Zwecke der US-Amerikanischen Rechnungslegung wurden die Umsätze bezüglich der bisher noch nicht gegenüber dem Kunden abgerechneten Anlagen auf Basis der Gewinnrealisierung entsprechend des Fertigstellungsgrades (Percentage of Completion-Methode) vereinnahmt. Dabei werden die Umsätze auf der Basis der entstandenen Kosten im Verhältnis zu den insgesamt erwarteten Kosten ausgewiesen.

Die Percentage of Completion-Methode basiert auf Schätzungen. Aufgrund der hierbei gegebenen Unsicherheiten ist es möglich, dass die Schätzungen der bis zur Fertigstellung erforderlichen Aufwendungen, einschließlich der Aufwendungen für Vertragsstrafen und Gewährleistungen, nachträglich berichtigt werden müssen. Derartige Berichtigungen von Aufwendungen und Erträgen werden in der Periode ausgewiesen, in der der Anpassungsbedarf festgestellt wird. Rückstellungen für drohende Verluste werden in der Periode berücksichtigt, in der die Verluste erkennbar werden.

Auftragskosten und anteilige Gewinne aus Langfristaufträgen, die nach der Percentage of Completion-Methode bewertet sind werden nach Abzug des auf den jeweiligen Auftrages angefallenen Anzahlungen in der Position „Noch nicht fakturierte Forderungen aus Langfristfertigung“ ausgewiesen. Sie sind zu Herstellungskosten zuzüglich eines anteiligen Gewinnes entsprechend des erreichten Fertigungsgrades bewertet. Kundenanzahlungen, die die bis zum Stichtag angefallenen Kosten übersteigen werden unter den „erhaltenen Anzahlungen“ ausgewiesen.

Umsätze aus dem Betreibergeschäft

Im Rahmen des Betreibergeschäfts werden Dienstleistungen für Kunden auf vertraglicher Basis erbracht. Die Abrechnung dieser Dienstleistungen erfolgt nach Abschluss anhand der vereinbarten Preise. Im Zeitpunkt der Abrechnung der Dienstleistungen, der mit dem Zeitpunkt des Gefahrenübergangs der behandelten Produkte auf den Kunden übereinstimmt, werden die Erträge durch die Gesellschaft ausgewiesen.

n) Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen

Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen werden sofort aufwandswirksam erfasst, soweit es sich um Erhaltungsaufwendungen handelt.

o) Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft schließt Devisentermingeschäfte ab, um zukünftige mit Sicherheit eintretende Zahlungsein- und -ausgänge in Fremdwährung gegen Kursschwankungen abzusichern. Da die strikten Kriterien für das „Hedge Accounting“ nach SFAS 133 nicht erfüllt werden, verbucht die Gesellschaft Veränderungen im Marktwert als sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen. Alle derivativen Finanzinstrumente werden zu ihrem Marktwert als

Vermögensgegenstand oder Verbindlichkeiten verbucht. Die Bewertung dieser Devisentermingeschäfte hat keinen materiellen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag Devisentermingeschäfte mit einem Nominalwert in Höhe von TEUR 7.622 abgeschlossen

p) Finanzinstrumente

Der Marktwert aller Finanzinstrumente, wie insbesondere Devisentermingeschäfte, Zahlungsmittel, Zahlungsmittel-äquivalente, noch nicht fakturierte Forderungen aus Langfristfertigung und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, entspricht aufgrund deren Kurzfristigkeit den Nominalwerten. Der Marktwert der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten entspricht dem Nominalwert aufgrund der variablen am Kapitalmarkt angelehnten Verzinsung.

(6) Liquide Mittel, nicht frei verfügbare liquide Mittel und handelbare Wertpapiere

Die nicht frei verfügbaren liquiden Mittel enthalten Festgelder in Höhe von TEUR 13.358, die zusammen mit den handelbaren Wertpapieren in Höhe von TEUR 2.487 als Sicherheiten für Avalkredite und Devisentermingeschäfte dienen.

Die Gesellschaft verfügt über keine nennenswerten Kreditlinien.

(7) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	30. Sept. 2001	30. Sept. 2000
	TEUR	TEUR
Noch nicht abgerechnete fertige Leistungen	37.263	35.220
Abzüglich erhaltene Anzahlungen	-13.677	-15.341
Noch nicht fakturierte Forderungen aus Langfristfertigung	23.586	19.879
Forderungen Inland	7.673	9.743
Forderungen Ausland	4.485	3.930
Abzüglich:		
Einzelwertberichtigungen	-390	-640
Pauschalwertberichtigung	-86	-0
Forderungen (abgerechnet)	11.682	13.033
Sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen das Finanzamt	912	258
Darlehen	750	750
Forderungen gegen Mitarbeiter	169	223
Debitorische Kreditoren	133	500
Forschungszuschuss	98	280
Schadenersatzforderungen gegen Versicherer	87	33
Abschlagszahlungen auf Provisionen	41	849
Übrige	334	36
Sonstige Vermögensgegenstände - GESAMT	2.524	2.929

(8) Vorräte

	30. Sept. 2001 TEUR	30. Sept. 2000 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.444	2.320
Bewertungsabschläge	-538	-427
	1.906	1.893
Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen		
In Arbeit befindliche Anlagenaufträge	22.534	24.098
Vorratsanlagen	2.801	2.787
	25.335	26.885
Bewertungsabschläge auf Anlagenaufträge	-3.348	-1.786
Bewertungsabschläge auf Vorratsanlagen	-513	-481
	21.474	24.618
Anpassung von HGB auf US-GAAP aufgrund der Anwendung von POC (Percentage of Completion)	-19.979	-20.931
	1.495	3.687
Fertige Erzeugnisse und Waren		
Waren	353	107
Bewertungsabschläge	-39	-16
	314	91
Geleistete Anzahlungen		
an fremde Dritte	1.103	1.366
Bewertungsabschläge für Anzahlungen an fremde Dritte	0	-4
	1.103	1.362
Vorräte	4.818	7.033

Die Bewertungsabschläge auf Anlagenaufträge zum 30. September 2001 beinhalten einen Abschlag in Höhe von TEUR 1.432 auf eine Anlage, deren Abnahme vom Kunden (Metco) verweigert wird.

(9) Goodwill

Der Goodwill setzt sich wie folgt zusammen:

	30. Sept. 2001 TEUR	30. Sept. 2000 TEUR
Firmenwert	3.168	3.327
Abzüglich: kumulierte Abschreibungen	653	393
Goodwill, netto	2.515	2.934
Abschreibungsaufwand pro Jahr:		
	2000/01 TEUR	1999/00 TEUR
Abschreibungsaufwand	277	294

Der Firmenwert setzt sich im wesentlichen zusammen aus dem Erwerb eines Geschäftsgebietes (Abschreibungsdauer: 15 Jahre) im Rahmen eines Nutzungs-, Lizenz- und Kaufvertrages (2,7 Mio. Euro) und dem Erwerb einer Beteiligung (0,5 Mio. Euro). Der aus dem Erwerb der Beteiligung resultierende Goodwill wird über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben. Die Abschreibung beträgt TEUR 99 und ist in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Die Abschreibung des Firmenwertes aus dem Erwerb des Geschäftsgebietes beträgt TEUR 178 und ist ebenfalls in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

(10) Finanzanlagen

	30. Sept. 2001 TEUR	30. Sept. 2000 TEUR
Wertpapiere ScanWafer ASA	5.654	0
Beteiligung Z.E.R.O. Japan	285	427
Beteiligung Vacuheat GmbH	204	493
Beteiligung Technologie- und Gründer-Zentrum Hanau	5	5
Übrige	39	43
	6.187	968
Abzüglich: kumulierte Abschreibungen	5	0
Finanzanlagen, netto	6.182	968
Abschreibungsaufwand pro Jahr:		
	2000/01 TEUR	1999/00 TEUR
Abschreibungsaufwand	5	0

Im Geschäftsjahr 2000/2001 hat die Gesellschaft gemäß Subscription Agreement mit der ScanWafer ASA, Glomfjord, Norwegen, vom 7. September 2001 300.000 neue Aktien der ScanWafer zum Kurs von EUR 18,79 erworben. Der Anteil der Gesellschaft an der ScanWafer beträgt nach Ausgabe der neuen Aktien ca. 10 %. Der Gegenstand des Unternehmens besteht in der Produktion von multikristallinen Solarzellen aus Silizium.

(11) Sachanlagen

	30. Sept. 2001 TEUR	30. Sept. 2000 TEUR
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.618	5.219
Technische Anlagen und Maschinen	2.352	1.720
Grundstücke/Gebäude	2.023	0
Mietereinbauten	108	106
Geleistete Anzahlungen	9	8
	10.110	7.053
Abzüglich: kumulierte Abschreibungen	4.994	4.351
Sachanlagen, netto	5.116	2.702
Abschreibungsaufwand pro Jahr:	2000/01	1999/00
	TEUR	TEUR
Abschreibungsaufwand	980	864

(12) Immaterielle Vermögensgegenstände

	30. Sept. 2001 TEUR	30. Sept. 2000 TEUR
Erworben Software	1.422	1.417
Nutzungsrechte	687	685
Übrige	646	338
	2.755	2.440
Abzüglich: Kumulierte Abschreibungen	1.820	1.609
Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	935	831
Abschreibungsaufwand pro Jahr:	2000/01	1999/00
	TEUR	TEUR
Abschreibungsaufwand	242	263

(13) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

	30. Sept. 2001	30. Sept. 2000
	TEUR	TEUR
Beratungskosten	198	223
Urlaubsgeld	148	126
Versicherungszahlungen	90	116
Wartungsverträge	12	24
Übrige	76	37
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	524	526

(14) Kurzfristige Rückstellungen

	30. Sept. 2001	30. Sept. 2000
	TEUR	TEUR
Ausstehende Rechnungen	2.678	690
Herstellungskostennachträge	2.423	3.600
Rechtsstreitigkeiten	2.103	0
Garantie- und Gewährleistungen	1.399	906
Ausstehender Urlaub	1.162	1.156
Neue Geschäftsvorhaben	1.352	352
Abfindungen	755	0
Weihnachtsgeld	682	600
Überstundenvergütung	485	355
Abschlussgratifikation	432	388
Gleitzeitguthaben	370	295
Konventionalstrafen	337	555
Risiken aus Bürgschaften	268	191
Vertreterprovisionen	263	103
Vertragszusagen	118	151
Jubiläumszuwendungen	114	104
Drohverlustrückstellung	0	386
Vorruhestandsverpflichtungen	0	163
Sonstige	1.210	1.205
Kurzfristige Rückstellungen insgesamt	16.151	11.200

Die Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten resultieren im wesentlichen aus einem Rechtsstreit über die Liefer- und Leistungsverpflichtungen aus einem Liefervertrag mit einem Kunden.

Die Gesellschaft ist aufgrund des Vertrages verpflichtet, an den Kunden zwei Anlagen zu liefern, die im wesentlichen auch schon fertiggestellt waren. Aufgrund von Meinungsverschiedenheiten über die Eigenschaften der zu

liefernden Anlagen wird die Übernahme durch den Kunden nicht stattfinden. Aus Wirtschaftlichkeitsüberlegungen wurde mit dem Kunden die Vereinbarung getroffen, dass dieser gegen Zahlung einer Entschädigung auf die Lieferung der vereinbarten Leistung seitens der Gesellschaft verzichtet.

(15) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	30. Sept. 2001 TEUR	30. Sept. 2000 TEUR
Darlehen	2.393	1.164
Steuerverbindlichkeiten	2.386	1.164
Kreditorische Debitoren	1.024	364
Provisionen	688	490
Sozialversicherungsbeiträge	554	536
Übrige	185	336
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten insgesamt	7.230	4.054

Bei dem Darlehen handelt es sich um ein endfälliges kurzfristiges Darlehen der Safeguard International LLC in Höhe von USD 2.000.000 inklusive Zinsen mit einer Laufzeit vom 8. Juli 2001 bis zum 9. Mai 2002, das mit dem jeweiligen LIBOR-Satz plus 2,5 % verzinst wird. Bei dem Darlehen im Vorjahr handelte es sich um ein endfälliges kurzfristiges Darlehen von Sudamin, einem befreundeten Unternehmen, in Höhe von USD 1.000.000,00 inklusive Zinsen mit einer Laufzeit vom 12. September 2000 bis 12. Oktober 2000, das mit dem jeweiligen EURIBOR-Satz plus 1,0 % verzinst wird.

(16) Langfristige Rückstellungen

	30. Sept. 2001 TEUR	30. Sept. 2000 TEUR
Pensionsrückstellungen	12.729	11.767
Langfristige Rückstellungen insgesamt	12.729	11.767

(17) Pensionsrückstellungen

Siehe Erläuterung 5 i) für weitere Einzelheiten.

Die Pensionsaufwendungen betragen im einzelnen:

	30. Sept. 2001	30. Sept. 2000
	TEUR	TEUR
Zinsaufwendungen	700	639
Versorgungsleistungen	438	441
Pensionsaufwendungen netto	1.138	1.080

In der nachfolgenden Tabelle sind der Stand der Pensionsverpflichtungen, die Bilanzwerte sowie die grundlegenden Annahmen zur Berechnung der Pensionsverpflichtungen zusammengefasst. Die ausgewiesenen Beträge für die aufgelaufenen und die prognostizierten Pensionsverpflichtungen entsprechen jeweils den versicherungsmathematisch ermittelten Barwerten. Die aufgelaufenen Pensionsverpflichtungen (ABO) beziehungsweise die prognostizierten Pensionsverpflichtungen (PBO) stellen die Pensionsverpflichtungen des Unternehmens ohne, beziehungsweise unter Berücksichtigung von Trendannahmen (z.B. hinsichtlich Mitarbeiterfluktuation und Gehaltsentwicklung) dar. Der noch nicht amortisierte Überleitungsbetrag ist der bei der erstmaligen Berechnung der Pensionsverpflichtungen nach US-GAAP resultierende Unterschied zu den nach deutschen Vorschriften ermittelten Pensionsrückstellungen. Der Überleitungsbetrag wird über 25 Jahre amortisiert. Der noch nicht realisierte Nettogewinn/-verlust ist die Differenz zwischen dem im vorhinein geschätzten Betrag und dem im nachhinein ermittelten tatsächlichen Betrag der Pensionsaufwendungen. Der Unterschied ergibt sich aus Abweichungen zwischen den Berechnungen der Pensionsverpflichtungen zugrunde liegenden Annahmen und der tatsächlichen Entwicklung.

	30. Sept. 2001	30. Sept. 2000
	TEUR	TEUR
Aufgelaufene Pensionsverpflichtungen (ABO)	11.348	9.547
Davon: unverfallbare Ansprüche	11.056	9.314
Prognostizierte Pensionsverpflichtungen (PBO)	13.377	10.833
Nicht durch Pensionssondervermögen gedeckte Pensionsverpflichtungen	13.377	10.833
Noch nicht realisierter Nettogewinn (-verlust)	-648	934
Ausgewiesene Pensionsrückstellungen	12.729	11.767
Der Berechnung zugrundeliegende Annahmen:		
Rechnungszins	6,0%	6,5%
Anwartschaftsdynamik	3,0%	2,1%
Rentendynamik	2,0%	1,5%

Die prognostizierten Pensionsverpflichtungen (PBO) entwickelten sich während des Jahres wie folgt:

	2000/01	1999/00
	TEUR	TEUR
Prognostizierte Pensionsverpflichtungen zu Beginn des Jahres	10.833	10.679
Veränderung des noch nicht realisierten Nettogewinnes/-verlustes	1.583	-856
Zinsaufwendungen	700	639
Aufwendungen für Versorgungsleistungen	438	440
Tatsächliche Pensionszahlungen	-177	-69
Prognostizierte Pensionsverpflichtungen zum Ende des Jahres	13.377	10.833

Die Versorgungszusagen sind nicht durch externe Fonds gedeckt. Zukünftige Pensionszahlungen sind direkt von der Gesellschaft zu leisten.

(18) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

	2000/01	1999/00
	TEUR	TEUR
	1.325	0

Hierbei handelt es sich um ein von der ALD Thermal Treatment Inc. aufgenommenes Bankdarlehen in Höhe von TUSD 1.214 zur Finanzierung eines Bauvorhabens mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einer Verzinsung von LIBOR plus 2,25 %. Die Zinsen sind monatlich zahlbar. Die Tilgung beginnt nach zwei Jahren und beträgt TUSD 12 pro Monat mit einer Schlusszahlung nach fünf Jahren (2006). Das Darlehen ist durch eine Grundschuld besichert. Die ALD Thermal Treatment Inc. ist während der Laufzeit des Darlehens verpflichtet ein Bilanzrelation zwischen Verbindlichkeiten und Nettosachanlagevermögen von maximal 3,5 zu 1 sicherzustellen.

(19) Grundkapital

Am 30. September 2001 betrug das Grundkapital EUR 7.400.000.

Durch einen Gesellschafterbeschluss vom 10. Juni 1999 wechselte die Gesellschaft ihre Rechtsform von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung in eine Aktiengesellschaft und änderte ihren Namen von ALD Vacuum Technologies GmbH in ALD Vacuum Technologies Aktiengesellschaft. Umwandlung und Namensänderung wurden am 3. November 1999 im Handelsregister des Amtsgerichtes Hanau eingetragen. Siehe Erläuterung (3) für weitere Einzelheiten.

(20) Einbehaltene Gewinne

In der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 21. März 2001 wurde beschlossen, den gesamten Bilanzgewinn zum 30. September 2000 in die Gewinnrücklagen einzustellen.

(21) Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen

	2000/01 TEUR	1999/00 TEUR
	6.828	486

Die sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen enthalten in Höhe von TEUR 5.263 Erträge aus Kostenerstattungen. Diese resultieren aus einer Vereinbarung der Gesellschaft mit ScanWafer ASA (Cost Compensation Agreement), nach der ScanWafer die Forschungs- und Entwicklungskosten einer Technologie für Vakuum-Schmelzöfen zur Herstellung von multikristallinen Solarzellen aus Silizium an die Gesellschaft erstattet. Die Erstattung der Kosten erfolgte aufgrund des Erreichens eines bestimmten Meilensteines in der Entwicklung des Verfahrens zur Nutzung dieser Technologie.

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin mit ScanWafer ein Technology Agreement getroffen, in dem ScanWafer über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren ein exklusives Bezugsrecht mit einer Mindestabnahmemenge von 12 Vakuum-Schmelzöfen dieser Art gewährt wird.

Darüberhinaus erhielt die Gesellschaft im Berichtsjahr als Anreiz für die Ansiedlung in South Carolina einen nicht rückzahlungspflichtigen Zuschuss in Höhe von TEUR 338.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Abschreibungen auf Goodwill in Höhe von TEUR 277 (Vorjahr: TEUR 294) enthalten.

(22) Zinsaufwendungen/Zinserträge

	2000/01	1999/00
	TEUR	TEUR
Zinserträge Banken	888	753
Zinserträge gewährte Darlehen	82	49
Zinserträge Kontokorrent	41	109
Diskonterträge	2	0
Zinserträge, insgesamt	1.013	911
Diskontaufwendungen	6	0
Zinsaufwendungen Banken	3	3
Zinsaufwendungen übrige	51	0
Zinsaufwendungen, insgesamt	60	3
Zinsergebnis	953	908

In den übrigen Zinsaufwendungen sind TEUR 44 für das von der ALD International LLC gewährte Darlehen enthalten.

(23) Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie latente Steuern

Die deutsche Gewerbeertragsteuer wird auf das zu versteuernde Einkommen einer Gesellschaft erhoben, korrigiert um die Kürzung bestimmter Erträge, die nicht gewerbesteuerpflichtig sind, und um die Hinzurechnung bestimmter Aufwendungen, die für Gewerbeertragsteuerzwecke nicht abzugsfähig sind. Der effektive Gewerbesteuersatz hängt davon ab, in welcher Gemeinde das Unternehmen tätig ist. Der durchschnittliche Gewerbesteuersatz, mit dem das Einkommen des Unternehmens der Jahre 1996 bis 2000 belastet wurde, beträgt rund 16 %. Die Gewerbeertragsteuer ist auf die Körperschaftsteuer anrechenbar.

Die Körperschaftsteuer in der Bundesrepublik Deutschland beträgt seit 1995 für thesaurierte Gewinne 45 % (ab 1999: 40 %, ab 2001: 25 %) und für ausgeschüttete Gewinne 30 % (ab 2001: 25 %) des steuerpflichtigen Einkommens. Zusätzlich wird ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 7,5 % (ab 1998: 5,5 %) auf die festgesetzte Körperschaftsteuer erhoben.

Latente Steuern wurden für alle wesentlichen temporären Differenzen der Einkommensermittlung zwischen US-Amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) und den Steuerbilanzen nach lokalem Recht sowie aufgrund noch bestehender steuerlicher Verlustvorträge gebildet. Wesentliche temporäre Unterschiede entstehen aufgrund von Abweichungen der Rechnungslegungsvorschriften insbesondere in den Bereichen Vorräte, Forderungen und Rückstellungen aufgrund von Abweichungen zwischen der Completed Contract Methode und der Percentage of Completion-Methode und abweichenden Annahmen bei der Berechnung der zukünftigen Pensionsverpflichtungen.

Soweit die Realisierung aktivischer latenter Steuern unwahrscheinlich ist erfolgt eine Wertberichtigung.

In den Jahren 1999 und 1998 betrug der gesetzliche Steuersatz für Deutschland (Gewerbsteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag) ungefähr 51,5 % bzw. 54,8 %. Für zukünftige Geschäftsjahre wird aufgrund des Inkrafttretens des Steuerentlastungsgesetzes ein gesetzlicher Steuersatz in Höhe von 38,1 % gelten.

Da eine Realisierung der Steueransprüche aufgrund des Verlustvortrages bei der ALD Inc. nicht erwartet wird, wurden die darauf anfallenden latenten Steuern wertberichtigt.

Die Verlustvorträge setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR	Nutzungszeitraum
Deutschland	3.290	Unbegrenzt
USA	497	15 Jahre

Die Verlustvorträge in Deutschland können auf unbefristete Zeit vorgetragen werden. Die Verlustvorträge in USA können bis zum Geschäftsjahr 2015/16 vorgetragen werden.

Die aktivischen und passivischen latenten Steuern und die entsprechenden Bewertungsabschläge resultieren aus Buchungsunterschieden der folgenden Positionen:

	2000/01 TEUR	1999/00 TEUR
Aktivische latente Steuern		
Steuerliche Verlustvorträge	1.430	1.228
Immaterielle Vermögensgegenstände	693	780
Sachanlagen	51	57
Pensionsrückstellungen	704	799
Sonstige Rückstellungen	514	147
Summe	3.392	3.011
Abzügl. Wertberichtigungen	-174	0
Gesamte aktivische latente Steuern	3.218	3.011
Passivische latente Steuern		
Forderungen	-115	0
Vorräte	-2.888	-784
Sonstige	-100	0
Gesamte passivische latente Steuern	-3.103	-784
Netto-Betrag aktivische latente Steuern	115	2.227

Die aktivischen und passivischen latenten Steuern (netto) teilen sich in ihrer Fristigkeit wie folgt auf:

	2000/01 TEUR	1999/00 TEUR
Aktivische latente Steuern		
Kurzfristig	475	920
Langfristig	2.743	2.091
Gesamte aktivische latente Steuern	3.218	3.011
Passivische latente Steuern		
Kurzfristig	-2.100	0
Langfristig	-1.003	-784
Gesamte passivische latente Steuern	-3.103	-784
Netto-Betrag aktivische latente Steuern	115	2.227

Die latenten Steuern und tatsächlichen Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag stellen sich für die Geschäftsjahre wie folgt dar:

	2000/01 TEUR	1999/00 TEUR
Latente Steuern	2.240	538
Laufende Steuern	83	180
	2.323	718

Die Abweichungen zwischen erwartetem und tatsächlichem Steueraufwand resultieren im Berichtsjahr im wesentlichen aus Veränderungen in der Steuergesetzgebung, aus Veränderungen in den Steuersätzen und aus im Steuerrecht nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben. Im Vorjahr resultierten die Abweichungen im wesentlichen aus im Steuerrecht nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben.

(24) Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

a) Leasingverpflichtungen und langfristige Mietverträge

Das Unternehmen hat Leasingverbindlichkeiten für Teile der EDV-Ausstattung und Kraftfahrzeuge sowie langfristige Mietverpflichtungen für Geschäftsräume. Die Mindestmietzahlungen sind in der folgenden Tabelle für die Jahre 2001 – 2005 dargestellt:

Geschäftsjahr zum 30. September	Maschinen TEUR	EDV TEUR	Kfz. Leasing TEUR	Büro & Lager TEUR	Total TEUR
2002	215	343	98	2.047	2.703
2003	215	391	74	1.698	2.378
2004	215	405	31	23	674
2005	215	340	1	0	556
2006	215	313	0	0	528
danach	300	0	0	0	300
Total	1.375	1.792	204	3.768	7.139

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr eine Sale- and Leaseback Transaktion durchgeführt. Bei dieser Transaktion wurde eine Maschine im Wert von TEUR 1.348 verkauft und über einen Zeitraum von sieben Jahren zurückgemietet. Das Leasinggeschäft ist nicht als Finanzierungsleasing zu behandeln. Die zukünftigen Leasingverpflichtungen sind in der oben aufgeführten Tabelle enthalten. Die Mietaufwendungen im Berichtsjahr betragen TEUR 2.521 (Vorjahr: TEUR 2.215).

b) Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass eine Verbindlichkeit eintritt und ihre Höhe plausibel geschätzt werden kann. Abgesehen von den Risiken, für die bereits Rückstellungen gebildet worden sind, sind der Geschäftsführung keine Tatsachen bekannt, aus denen eine Verbindlichkeit entstehen könnte, die einen materiellen negativen Effekt auf das Geschäft oder die Finanz- bzw. Ertragslage des Unternehmens haben könnte.

(25) Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die ALD International LLC hat der Gesellschaft ein kurzfristiges Darlehen zu marktüblichen Konditionen gewährt. Bezüglich weiterer Einzelheiten verweisen wir auf unsere Erläuterungen unter (15).

(26) Ereignisse nach Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den von der ALD Vacuum Technologie AG aufgestellten Konzernabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2000 bis 30. September 2001 geprüft. Aufstellung und Inhalt des Konzernabschlusses liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob der Konzernabschluss den United States Generally Accepted Accounting Principles (US GAAP) entspricht.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach den deutschen Prüfungsvorschriften und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Wertansätze und Angaben im Konzernabschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung beinhaltet die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den US GAAP ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahres.

Unsere Prüfung, die sich auch auf den von dem Vorstand für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2000 bis 30. September 2001 aufgestellten Konzernlagebericht erstreckt hat, hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung gibt der Konzernlagebericht eine zutreffende Darstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Eschborn/Frankfurt am Main, den 4. Dezember 2001

ARTHUR ANDERSEN

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Fluck
Wirtschaftsprüfer

Ehsen
Wirtschaftsprüfer

ALD Vacuum Technologies AG

Hanau, Deutschland

zum 30. September 2001

JAHRESABSCHLUSS DER AG

In Anlehnung an internationale Gepflogenheiten haben wir unsere Berichterstattung auf den Konzern konzentriert.

Nachfolgend beschränken wir uns deshalb auf die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Entwicklung des Anlagevermögens der ALD Vacuum Technologies AG.

Der detaillierte Abschluss ist auf Anfrage beim Vorstandssekretariat erhältlich.

ALD Vacuum Technologies AG
Wilhelm-Rohn-Straße 35
63450 Hanau

Tel.: +49 (0) 61 81 – 3 07-3107

Fax: +49 (0) 61 81 – 3 07-33 20

BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2001

AKTIVA	30. Sept. 2001 EUR	30. Sept. 2000 EUR
ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Geschäfts- oder Firmenwert	2.319.386,00	2.497.799,91
Nutzungsrechte	117.807,00	236.424,93
Software	168.000,50	251.676,29
	2.605.193,50	2.985.901,13
Sachanlagen		
Technische Anlagen und Maschinen	950.554,00	64.119,05
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.032.519,00	1.073.252,77
	1.983.073,00	1.137.371,82
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.617.005,37	2.823.413,90
Beteiligungen	668.960,08	668.960,08
Wertpapiere des Anlagevermögens	5.654.361,51	0,00
Sonstige Anteile	0,00	5.112,92
	8.940.326,96	3.497.486,90
Summe Anlagevermögen	13.528.593,46	7.620.759,85
UMLAUFVERMÖGEN		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.906.128,26	1.718.979,51
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	21.474.414,50	24.618.761,59
Fertige Erzeugnisse und Waren	123.270,71	86.327,65
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	1.220.287,74	3.462.604,92
Erhaltene Anzahlungen auf Vorräte	-13.677.115,08	-15.341.100,04
	11.046.986,13	14.545.573,63
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.571.842,29	7.257.091,70
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.000.296,84	4.810.469,74
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	229.776,53	2.594.894,64
Sonstige Vermögensgegenstände	1.341.304,31	1.795.700,30
	17.143.219,97	16.458.156,38
Wertpapiere	2.486.820,00	2.407.824,82
Guthaben bei Kreditinstituten	16.859.993,08	12.841.429,96
Summe Umlaufvermögen	47.537.019,18	46.252.984,79
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	319.592,74	267.739,99
SUMME AKTIVA	61.385.205,38	54.141.484,63

PASSIVA	30. Sept. 2001 EUR	30. Sept. 2000 EUR
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	7.400.000,00	7.400.000,00
Kapitalrücklage	64.861,47	64.861,47
Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	77.965,69	26.830,72
Andere Gewinnrücklagen	2.126.652,30	0,00
Bilanzgewinn	971.564,49	2.126.652,30
	10.641.043,95	9.618.344,49
RÜCKSTELLUNGEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.872.015,07	9.674.252,37
Steuerrückstellungen	19.173,45	19.173,45
Sonstige Rückstellungen	14.366.933,59	10.057.357,61
	25.258.122,11	19.750.783,43
VERBINDLICHKEITEN		
Erhaltene Anzahlungen	13.394.728,55	15.426.112,55
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.966.871,39	5.282.607,22
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.392.620,44	290.602,85
Sonstige Verbindlichkeiten	4.731.818,94	3.773.034,09
davon aus Steuern: EUR 2.378.782,92 (Vorjahr: EUR 1.127.443,48)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 551.897,58 (Vorjahr: EUR 514.686,77)		
	25.486.039,32	24.772.356,71
SUMME PASSIVA	61.385.205,38	54.141.484,63

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2000/01

	2000/01 EUR	1999/00 EUR
Umsatzerlöse	92.429.517,68	73.024.963,01
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3.144.347,09	1.012.698,64
Andere aktivierte Eigenleistungen	920.810,44	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	8.609.842,77	2.999.648,73
Materialaufwand:		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-41.148.237,63	-34.057.380,78
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.877.730,65	-4.083.283,57
Personalaufwand:		
Löhne und Gehälter	-24.021.949,26	-19.382.602,96
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-5.004.015,29	-4.338.618,99
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.395.091,42	-1.268.123,21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.974.363,15	-13.901.759,55
Erträge aus Beteiligungen	104.420,99	0,00
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	18.327,00	20.425,22
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	933.262,21	686.676,22
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-211.521,45	-46.020,87
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-212.546,86	-109.041,78
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.026.378,29	557.580,11

	2000/01 EUR	1999/00 EUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.026.378,29	557.580,11
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.620,37	-5.961,46
Sonstige Steuern	-2.058,46	-15.004,37
Jahresüberschuss	1.022.699,46	536.614,28
Gewinnvortrag	2.126.652,30	1.616.868,74
Einstellung in die Gewinnrücklagen in die gesetzliche Rücklage	-51.134,97	-26.830,72
in andere Gewinnrücklagen	-2.126.652,30	0,00
Bilanzgewinn	971.564,49	2.126.652,30

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2001

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	1. Okt. 2000 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	30. Sept. 2001 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Geschäfts- oder Firmenwert	2.676.213,66	0,00	0,00	2.676.213,66
Nutzungsrechte	678.088,07	6.012,79	0,00	684.100,86
Software	1.269.429,65	124.996,11	117.899,01	1.276.526,75
	4.623.731,38	131.008,90	117.899,01	4.636.841,27
Sachanlagen				
Technische Anlagen und Maschinen	143.956,20	995.789,00	0,00	1.139.745,20
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.633.100,92	821.001,07	501.781,56	4.952.320,43
	4.777.057,12	1.816.790,07	501.781,56	6.092.065,63
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.955.030,66	0,00	0,00	2.955.030,66
Beteiligungen	668.960,08	0,00	0,00	668.960,08
Wertpapiere	0,00	5.654.361,51	0,00	5.654.361,51
Sonstige Anteile	5.112,92	0,00	0,00	5.112,92
	3.629.103,66	5.654.361,51	0,00	9.283.465,17
	13.029.892,16	7.602.160,48	619.680,57	20.012.372,07

1. Okt. 2000 EUR	ABSCHREIBUNGEN		30. Sept. 2001 EUR	30. Sept. 2001 EUR	Nettobuchwerte
	Zugänge EUR	Abgänge EUR			30. Sept. 2000 EUR
178.413,75	178.413,91	0,00	356.827,66	2.319.386,00	2.497.799,91
441.663,14	124.630,72	0,00	566.293,86	117.807,00	236.424,93
1.017.753,36	128.143,90	37.371,01	1.108.526,25	168.000,50	251.676,29
1.637.830,25	431.188,53	37.371,01	2.031.647,77	2.605.193,50	2.985.901,13
79.837,15	109.354,05	0,00	189.191,20	950.554,00	64.119,05
3.559.848,15	854.548,84	494.595,56	3.919.801,43	1.032.519,00	1.073.252,77
3.639.685,30	963.902,89	494.595,56	4.108.992,63	1.983.073,00	1.137.371,82
131.616,76	206.408,53	0,00	338.025,29	2.617.005,37	2.823.413,90
0,00	0,00	0,00	0,00	668.960,08	668.960,08
0,00	0,00	0,00	0,00	5.654.361,51	0,00
0,00	5.112,92	0,00	5.112,92	0,00	5.112,92
131.616,76	211.521,45	0,00	343.138,21	8.940.326,96	3.497.486,90
5.409.132,31	1.606.612,87	531.966,57	6.483.778,61	13.528.593,46	7.620.759,85

SONSTIGE ANGABEN

Organe der ALD Vacuum Technologies AG

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

Dr. Heinz Schimmelbusch, Vorsitzender,

Dr.-Ing. Karlheinz Arras, stellvertretender Vorsitzender,

Wolfgang Apitzsch,

Prof. Dr.-Ing. Hubertus Christ,

Michael R. Holly,

Prof. Dr.-Ing. Joachim Krüger,

Dr. Manfred Schumann,

Carl G. Sempier,

Norbert Quinkert.

Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder betragen im Geschäftsjahr TEUR 267

Vorstand und Vertretungsbefugnis

Dem Vorstand gehörten im Geschäftsjahr an:

Dr. Jan-Peter Osing, Vorstandsvorsitzender

Dr. Burkhardt W. Liebich,

Werner Katzschner,

Dr. Anton Pawlakowitsch, seit dem 15. März 2001,

Richard Seemann.

Nach Ablauf des Geschäftsjahres aber vor Erstellung des Jahresabschlusses wurde Dr. Reinhard Walter neu in den Vorstand bestellt. Herr Dr. Burkhardt Liebich ist zeitgleich ausgeschieden.

Die Vorstände vertreten die Gesellschaft gemeinschaftlich mit einem anderen Vorstand oder einem Prokuristen.

Zu Prokuristen sind bestellt:

Klaus-Jürgen Heimbach,

Helmut Mayer,

Karl-Heinz Grosse,

Dr. Wolfgang Schwarz,

Die Prokuristen vertreten die Gesellschaft gemeinschaftlich mit einem Vorstand oder einem anderen Prokuristen.

Die im Geschäftsjahr angefallenen Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder betragen TEUR 901.

Im Vorjahr betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung TEUR 834.

Durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres in der ALD Vacuum Technologies AG

beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:

	2000/01	1999/00
Arbeiter	12	11
Angestellte	356	323
	368	334

ALD WELTWEIT

Vertretungen

Ägypten

Middle East Star
Mr. Eng. Shokry Diab
5 Ismail El Mazny Street
EG Cairo
P.O.Box 5591
Heliopolis West 11771
Tel.: +20 (2) 638 - 23 68
Fax: +20 (2) 638 - 57 15
e-mail: diab_mes@mideastar.com.eg

Australien

JAVAC Pty. Ltd.,
Mr. Andrew Davis
54-56 Rushdale Street
AUS - 3180 Knoxfield, Victoria
Tel.: +61 (39) 763 - 76 33
Fax: +61 (39) 763 - 27 56
e-mail: gp@javac.com.au

Belgien

O.C.T. Office Commercial Technique
Mr. Philip Lauwers
81-83, rue Vanderlinden
BE - 1030 Bruxelles
Tel.: +32 (2) 24 10 - 028
Fax: +32 (2) 21 68 - 123
e-mail: oct@skynet.be

Brasilien

Combustol Industria e Comercio Ltda.
Mr. Arminio Griese
Rua Coronel José Rufino Freire, 453
CEP 05159-900
São Paulo - SP - Brazil
Tel.: +55 (11) 39 06 - 30 51
Fax: +55 (11) 39 04 - 38 90
e-mail: griese@combustol.com.br

Chile

W. Reichmann y Cia. Ltda.
Mr. Karl Reichmann
Miguel Claro 997
Cl. Santiago
Casilla 16553
Tel.: +56 (2) 23 59 - 686
Fax: +56 (2) 23 51 - 680
e-mail: wreich@entelchile.net

Frankreich

MTC (Metal Treatment Consult)
Mr. André Mulot
101 rue de Mundelsheim
F - 73290 La Motte Servolex
Tel.: +33 (479) 65 18 - 52
Fax: +33 (479) 65 18 - 97
e-mail: mtc@icor.fr

Griechenland

G. Economou Representations
13, Gr. Lambraki Str.
GR - 14561 Kifisia
Tel.: +30 (10) 801 - 48 08
Fax: +30 (10) 801 - 48 09
e-mail: g-econ@otenet.gr

Italien

Dott. Ing. Carlo Alberto CARUTTI
MACCHINE UTENSILI
Via Tranquillo Cremona, 29
I - 20145 Milano
Tel.: +39 (02) 48 00 76 09
Fax: +39 (02) 49 86 970

Korea

T&C Korea Machine Ltd.
Mr. Gyu-Hwa Jang
Rm 804, Kumyoung Bld.
15-11, Yoido-Dong,
Youngdeungpo-Ku
150-010, Seoul
Tel.: +82 (2) 761 - 27 57
Fax: +82 (2) 761 - 27 59
e-mail: tnckorea@unitel.co.kr

Mexico

Termproces-Hornos Industriales
y Processos Térmicos
Mr. Gerardo Cárdenas
Llanura 218
MX 04500 D.F.
Tel. & Fax: +52 (55) 56 66 45 52
e-mail: hgcm@prodigy.net.mx

Niederlande

Hanwel Environment and Energy B.V.
Mr. E. Niejmayer
Parallelstraat 30
NL - 7575 AM Oldenzaal
P.O.Box 123
NL - 7570 AC Oldenzaal
Tel.: +31 (54) 185 86 - 85
Fax: +31 (54) 185 86 - 87
e-mail: verkoop@codinox.com

Österreich

Dipl.-Ing. Paul Schiffert
Simon-Denk-Gasse 7/6
A - 1090 Wien
Tel.: +43 (1) 610 27 31
Fax: +43 (1) 616 04 66

Polen

Vak-Pol. Sp. jawna
Mr. Kamola
ul. Zielona 22
PL - 05-090 Raszyn k/Warszawy
Tel.: +48 (22) 720 - 45 11
Fax: +48 (22) 720 - 39 65
Mobile: +48 (602) 31 52 12
e-mail: z.kamola@interia.pl

Portugal & Spanien

Sitecma S.L.
Mr. Nicolás Uribarri
c/Bertendona 4, 7º dpto 2
ES - 48008 Bilbao-Bizkaia
Tel.: +34 - (94) 479 - 44 - 80
Fax: +34 - (94) 479 - 03 - 58
e-mail: mu@sitecma.com

Russland

Metallurg International Resources GmbH
Mr. Dimitri Korowin
ul. Bolschaja 40, str. 2
RUS - 109017 Moskau
Tel.: +7 (095) 78 76 733
Fax: +7 (095) 78 76 734
e-mail: ald@metallurg.com.ru

Schweiz

Tecnocons AG
Mr. Hermann Fuchs
Holzmattenstrasse 4
CH - 4102 Binningen
Tel.: +41 (61) 30 16 806
Fax: +41 (61) 30 16 810
e-mail: fuchs.tecnocons@datacomm.ch

Singapur

Jebsen & Jessen Engineering Pte. Ltd.
Mr. Sok Lan Wuu
102 Neythal Road
SGP - 628590 Singapore
Tel.: +65 - 26 43 033
Fax: +65 - 26 48 112
e-mail: slwuu@singnet.com.sg

Slowakei & Tschechien

Media LD, s.r.o.
Mr. Petr Voplakal
Dr. Horákové 7
CZ - 460 01 Liberec
Tel.: +42 - 0 (48) 51 04 - 901
Fax: +42 - 0 (48) 51 04 - 893
e-mail: petr.voplakal@media-ld.lbc.cz

Südafrika/Mosambique

KRISCH ENGINEERING Co.(PTY) Ltd.
Mr. Gerhard Wisser
P.O.Box 50206
ZA - 2125 Randburg
Tel.: +27 (11) 793 - 68 31/2/3/4
Fax: +27 (11) 793 - 71 72
e-mail: mailcenter@krisch.co.za

Türkei

Tekser Koll. Sti.
Mr. Uester
Acibadem Caddesi
Erdem Sokak. Baver Apt. 6/1
TR - 81010 Uskudar-Istanbul
Tel.: +90 (216) 327 - 40 41
Fax: +90 (216) 327 - 40 46
e-mail: tekserkoll@superonline.com

ALD WELTWEIT

Tochter- und Beteiligungsgesellschaften

ALD Own & Operate GmbH

Herr Klaus-Jürgen Heimbach
Wilhelm-Rohn-Str. 35
63450 Hanau
Tel.: +49 (6181) 307 - 31 03
Fax: +49 (6181) 307 - 30 80
e-mail: klaus-juergen.heimbach@ald-vt.de

ACCUREC - Recycling GmbH (ALD-Anteil 60 %)

Herr Reiner Weyhe
Wiehagen 12-14
45472 Mülheim an der Ruhr
Tel.: +49 (208) 78 11 - 73
Fax: +49 (208) 78 11 - 74
e-mail: accurec@t-online.de

VACUHEAT GmbH (ALD-Anteil 50 %)

Herr Udo Bardelmeier
Hohensteiner Str. 11-13
09212 Limbach - Oberfrohna
Tel.: +49 (3722) 40 22 - 13
Fax: +49 (3722) 40 22 - 55
e-mail: vacuheat@gruppeheat.com

ScanWafer GmbH (ALD-Anteil 47,5 %)

Herr Franz Hugo
Am Hahnenkammwerk 1
63776 Mömbris
Tel.: +49 (6029) 99 85 - 79
Fax: +49 (6029) 99 85 - 79
e-mail: franz.hugo@gmx.de

ALD Thermal Treatment, Inc.

Mr. Tony Wu
1101 Carolina Pins Dr.
Columbia, SC 29016, USA
East Windsor, CZT 06088
Tel.: +1 (803) 744 - 70 86
Fax: +1 (803) 744 - 70 69
e-mail: tony.wu@worldnet.att.net

ALD Lindgren Inc.

Mr. Udo Winterhalter
69 Connie Crescent
Concord, Ontario L4K 1L3, Canada
Tel.: +1 (905) 738 - 12 36
Fax: +1 (905) 738 - 21 39
e-mail: udo.winterhalter@ald-vt.de

Z.E.R.O. Japan Co. Ltd. (ALD-Anteil 40 %)

Mr. Klaus Kasper
Shinjuku Nomura Bldg. 6F
1-26-2 Nishi-Shinjuku, Shinjuku-Ku
Tokyo 163-0558, Japan
Tel.: +81 (3) 33 40 - 37 26
Fax: +81 (3) 33 40 - 37 27
e-mail: kpk@zero-japan.co.jp

Vertriebsgesellschaften

USA / Kanada

Dr. Rainer Schumann
ALD Vacuum Technologies, Inc.
18, Thompson Road
East Windsor, CT 06088
Tel.: +1 (860) 386 72 - 27
Fax: +1 (860) 386 72 - 20
e-mail: rschumann@ald-usa.com

Großbritannien

Mr. Philip Wightman
ALD Vacuum Technologies Ltd.
The Frensham Suite
13-21 High Street
Guildford, Surrey GU1 3DG
Tel.: +44 (1483) 45 - 44 34
Fax: +44 (1483) 30 - 66 41
e-mail: ald.vactech@btclick.com

Japan

Mr. Klaus Kasper
ALD Thermo Technologies Far East Co., Ltd.
Shinjuku Nomura Bldg. 6F
1-26-2 Nishi-Shinjuku, Shinjuku-Ku
Tokyo 163-0558, Japan
Tel.: +81 (3) 3340 - 37 26
Fax: +81 (3) 3340 - 37 27
e-mail: kpk@zero-japan.co.jp
e-mail: k.kasper@ald-fe.co.jp

China

ALD Liaison Office
c/o C&K Development Co., Ltd.
Mr. Brian Chung
Rm.1102, South Office Tower
Hong Kong Plaza
283 Huai Hai Zhong Rd.
Shanghai, 200021
Tel.: +86 (21) 6385 - 55 00
Fax: +86 (21) 6384 - 03 11
e-mail: cnkchina@online.sh.cn



Konzept & Realisation

MetaCom, Hanau

Copy

ALD, G. Biekehör

Gestaltung

J. Gloger

Fotografie

M. Müller, V. Diebold, Werksfoto ALD, Siemens, Zefa

Litho, Druck

Braun & Sohn, Maintal

Produktion

MetaCom, V. Diebold

For further informations contact:

ALD Vacuum Technologies AG

Wilhelm-Rohn-Strasse 35

D-63450 Hanau

Tel.: +49 (0) 6181-307-0

Fax: +49 (0) 6181-307-3320

e-mail: info@ald-vt.de

Internet: www.ald-vt.com



The Solution

alio

